

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 42 JOBANGEBOTE! SEITE: 9 - 11

19. APRIL 2023

WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 16
GESAMTAUFLAGE 33.855
SCHUTZGEBÜHR 87.423
1,20 €

INHALT:

Rück- und Ausblick auf das Queergestreift-Filmfestival Seite 8
Bremsen für den Kiesabbau im Gewann Dellenhau Seite 8
Erster Arbeitstag des neuen Tengener Bürgermeisters Seite 13
In Stockach rücken Bürgerstiftung und Kulturrat zusammen Seite 14
Psychothriller feiert Farbe-Premiere Seite 15

STANDPUNKT



Ziel verfehlt

Visionen brauchen wir, und Pläne auch. Die „Ampel“ hatte bei ihrem Antritt verkündet, mehr gegen den Wohnraum-mangel zu tun als die Vorgängerregierungen: Das hieß 400.000 Wohnungen, davon 100.000 mit sozialer Förderung. Letztes Jahr kamen der Ukraine-Krieg, die Lieferkettenprobleme, die Energiekrise und die Inflation dazwischen. Doch auch für 2023 wurde schon jetzt durch Bundesbauministerin Klara Geywitz eingestanden, dass diese Marke nicht erreicht werde. Die Zahl der Baugenehmigungen ist seit einem Jahr gesunken. Trotz aller Vorsätze wird immer weniger gebaut, wobei das Gegenteil nötig wäre, gerade im geförderten Bereich. Das spüren wir auch in der Region. Es ist schnell gesagt: Zu viele Hürden stehen vor dem Bauen, da hätte die Politik wahrscheinlich den Weg zum Bauen wieder ebnen müssen und erkennen müssen, dass eine Förderung auch Konjunkturprogramm ist. Das wäre eigentlich die Vision.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Die Angst geht um bei Häuslebesitzern

„Bei der Klimaschutzpolitik der Bundesregierung für den Gebäudebereich prallen derzeit politisches Wunschdenken und die Realität arg aufeinander“, kommentiert **Haus und Grund-Präsident Kai Warnecke** die Debatte über das geplante Verbot des Einbaus neuer Öl- und Gasheizungen ab 2024. Der Verein steht seinen Mitgliedern als Ansprechpartner bei Fragen rund um das Miet-, Wohnungseigentums- und Baurecht zur Verfügung.

von Ute Mucha
und Tobias Lange

Stein des Anstoßes ist der umstrittene Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) der Bundesregierung, der noch im April beschlossen werden soll. Er sieht vor, den Einbau neuer Gas- und Ölheizungen in bestehende Gebäude zugunsten klimafreundlicher Alternativen zu verbieten. Die Nutzung von Heizungen mit 65 Prozent erneuerbarer Energie soll hingegen Pflicht werden. Bei Verstößen drohen hohe Bußgelder. Allerdings soll es auch Härteregelungen und



swb-Karikatur: Rainer Demattio

Ausnahmen geben, zum Beispiel für ImmobilienbesitzerInnen ab 80 Jahren, die von der Umsetzungspflicht entbunden werden. Doch für viele ältere Gebäude, für die eine Wärmepumpe ungeeignet ist, bleibt nur die teure

Hybridvariante von Gas kombiniert mit einer Wärmepumpe. Laut dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg gibt es im Landkreis Konstanz rund 57.600 Wohngebäude, die dann das GEG erfüllen müssen. Davon

sind rund 32.800 - etwa 57 Prozent - Einfamilienhäuser. „Für die meisten Immobilien bietet das GEG weder technologieoffene, noch bezahlbare Lösungen und führt damit für viele private Eigentümer zu einer finanziellen

Überlastung“, warnt Haus und Grund-Präsident Kai Warnecke und fordert eine Überarbeitung des GEG sowie der Regelung für die angekündigte finanzielle Förderung.

Fortsetzung auf Seite 7

Singen

Ihre Meinung ist uns wichtig

Das WOCHENBLATT freut sich über jede Leserreaktion. Dies schließt positive wie kritische Rückmeldungen zu unseren Beiträgen ein, denn die freie Meinungsäußerung und der freie Austausch liegen uns sehr am Herzen, innerhalb des WOCHENBLATT-Teams und darüber hinaus. Wir laden Sie ein, uns Ihre Meinungen und Gedanken zukommen zu lassen. Leserbriefe, sofern sie keine beleidigenden oder rechtlich fragwürdigen Inhalte haben, werden - wenn gewünscht - in

der Regel von uns ungekürzt auf www.wochenblatt.net mit Namen und Wohnort des Autors veröffentlicht. Eine Veröffentlichung in der gedruckten Ausgabe hängt von der Platzsituation ab. Die endgültige Entscheidung über eine Veröffentlichung liegt bei unserer Redaktion. Sollten wir Ihren Leserbrief nicht veröffentlichen, erhalten Sie von uns eine Rückmeldung. Schreiben Sie uns! Am einfachsten per E-Mail an redaktion@wochenblatt.net. Tobias Lange

- Anzeigen -

Die LEISTUNGSSCHAU
Eine Initiative von:
SINGEN aktiv: iG Singen Süd
in SINGEN

Singener Unternehmen zeigen ihre Leistung vor und hinter den Kulissen!

Die Leistungsschau beginnt im Singener Süden
ab 11 Uhr bis 18 Uhr.
Verkaufsoffener Sonntag in der ganzen Stadt
ab 13 Uhr bis 18 Uhr.

am Sonntag, den 7. Mai 2023

Partner der Leistungsschau:

Die Gestalterbank

- Anzeigen -

DACIA SPRING
100% ELEKTRO
5 JAHRE GARANTIE KOSTENLOS - JETZT FÜR ALLE DACIA MODELLE!
Dacia.de
AUTOHAUS BLENDER GMBH
RADOLFFZELL ROBERT GERWIG STR. 6
DACIA VERTRAGSHÄNDLER

Singen

DIE LEISTUNGSSCHAU

Wollten Sie schon immer hinter die Kulissen der verschiedenen Unternehmen des Singener starken Südens blicken? Dann haben Sie am 07.05.2023 die Gelegenheit. Nach einer dreijährigen Pause findet wieder die Leistungsschau statt. Das Motto der diesjährigen Leistungsschau lautet, „Zeigen, was wir können“.



Mit **über 1.000** Jobs
aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

DIE VERANSTALTUNGSTIPPS

Sie suchen nach spannender Unterhaltung für die nächsten Tage? Auf unserer Veranstaltungsseite Was-WannWo finden Sie ein vielseitiges Angebot an Freizeitaktivitäten in der Region. Ob Museumsbesuch, Theater, Partys und Feste oder Führungen - für jeden ist etwas Passendes dabei, um der Langeweile zu entgehen. **Seiten 23/24**

Unsere Social-Media-Kanäle:

www.instagram.com/singener_wochenblatt
 www.facebook.com/Singenerwochenblatt
 www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

- Anzeigen -

ANZEIGEN

Mi., 19. April 2023 Seite 2 www.wochenblatt.net

Ihre Meinung ist uns wichtig.

SINGEN LOVES ME.



Onlinebefragung der Stadt Singen:
„Innenstadtentwicklung 2040“

ENGLER
metzgerei

Angebote vom 21.04.2023 – 27.04.2023
Regional - aus eigener Schlachtung! Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Pfefferbeisser 100 g
herzhaft gewürzt **1,49 €**

Champignonlyoner 100 g
fein gewürzt **1,69 €**

Hausmacher Leberwurst 100 g
auch als Zwiebling **1,49 €**

Unser KÄSE DER WOCHE 100 g
Grünländer, 48 % Fett i. Tr. **1,49 €**

Schweinekotelett 100 g
vom Landschwein **1,19 €**

Rinderbrustkern 100 g
ideal zum Sieden **1,29 €**

SAMSTAGSKNALLER am 22.04. 100 g
Tafelspitz, von der Färse **1,89 €**

MITTWOCHSANGEBOT am 26.04. 100 g
Schaschlik, natur und gewürzt **1,39 €**

Am 01. Mai laden wir in Welschingen ab 11.00 Uhr zum Maifest ein!
Leckeres Essen und Musik wartet auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de



Erfolgreiche Unternehmen werben im ...

WOCHENBLATT



So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Verpassen Sie keine regionalen Nachrichten !

www.wochenblatt.net/app

SINGER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Frisch vom Feld aus eigener Ernte!

VERKAUFSTÄNDE Montag – Samstag
Radolfzell: Zeppelinstr. 6, auf toom-Parkplatz
Markelfingen: Radolfzeller Str., 13 (nur Fr. + Sa.)

Unsere Weine sind an den Ständen erhältlich!

Weitere Infos zum Verkauf: www.wassmer-spargel-erdbeeren.de



FRITZ WASSMER
SPARGEL & ERDBEEREN

TENNISCLUB STOCKACH sucht neuen Pächter fürs Vereinsheim

Sie haben Interesse an einem Nebenerwerb und Zeit und Muße über die Sommerzeit unsere Mitglieder zu verköstigen?
Dann melden Sie sich einfach mal völlig unverbindlich, um Näheres zu erfahren.
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme:
Frank Hünefeld, 1. Vorsitzender des TC Stockach.
Tel. 0171 5104 814 oder E-Mail: info@huenefeld-ndt.de

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
IN PFULLENDORF
23.04.2023
VON 13 - 18 UHR



SPONSORED BY: **wip** wirtschaftsinitiative pfüllendorf **STADT PFULLENDORF**

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABE:



(mit einigen Ausnahmen)



TEILAUSGABEN:

Dehner
dm Singen

(mit einigen Ausnahmen)



(mit einigen Ausnahmen)



dm Hilzingen
Amtsblatt Aach

SINGER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirect.de

Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder per E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info

Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Sozialstation: 07732/97197

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991

Internet und Telefonie: 0800/8008-993

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150

24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514

24-Std. Notdienst

WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801 07732/7463
Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424

Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach

Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

22./23.04.2023
K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308



Geborgenheit, Sicherheit und eine familiäre Struktur:

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein neues liebevolles Zuhause.

Jetzt helfen:
sos-kinderdorf.de



O
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800-0
Telefax: 07731 / 8800-36
Verlegerin / Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731 / 8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731 / 8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731 / 8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 54 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis - bitte keine kostenlosen Zeitungen - an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Aufgabenträger der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT



RANDEGGER.DE

HERTRICH METZGEREI Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de	
feiner Aufschnitt aus handwerklicher Produktion, viele verschiedene Sorten, 100 g	1,50
Hohentwieler Lammsalami feine Salamispezialität zu 100% aus Hohentwieler Lammfleisch, 100 g	1,98
Kotelettspeck fein gesalzener Speck, a. d. m. Schweinerücken, 100 g	2,25
kerniger Brustkern das ideale Suppenfleisch 100 g	1,15
magerer Rinderbraten aus der saftigen Schulter, 100 g	1,68
Schälrippe auch geräuchert, 100 g	0,70

Handwerkstradition seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: of/Archiv

Der Notfahrplan der Stadtwerke Radolfzell mit reduzierter Taktung auf den Linien 1 und 2 muss leider wegen akuten Personalausfällen und anhaltendem Personalmangel vorerst bestehen bleiben. Eine Umstrukturierung im Personalbereich ermöglichen nun seit Montag elf zusätzliche Kurse, die auf den Linien 1 und 2 unterwegs sind. Da die Stadtwerke kein eigenes Fahrpersonal beschäftigen, gab es im Austausch mit dem Fahrdienstleister aus Klettgau den Plan, Fahrpersonal bei anderen Verkehrsunternehmen auszuleihen. Das habe nicht realisiert werden können, weil die Lage überall ähnlich knapp ist. Nun strukturierte der Fahrdienstleister im Personalbereich jedoch um, was das Angebot auf den Linien 1 und 2 mit elf weiteren Kursen optimiert.



swb-Bild/Montage: HGS

Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen beteiligt sich an dem am Donnerstag, 27. April, bundesweit stattfindenden Girls' Day. Das Ziel dieses Tages ist es, interessierten Mädchen einen Einblick in Berufsfelder zu verschaffen, die Mädchen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. Die HGS bietet am Girls' Day zehn verschiedene Projekte an; dazu gehören unter anderem die Fehlersuche am Auto in der Kfz-Werkstatt, die Programmierung eines Blinklichts, die Arbeit im Chemielabor, die Bildbearbeitung mit Photoshops, Schweißen und Lötens sowie die Herstellung eines Kunststoffkreisels. Die Projekte finden am Nachmittag ab 13 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der HGS, dort sind auch weitere Informationen zu finden. Mit einer umfassenden Ausstellung

wird der **Künstler Boleslav Kvapil** (1934 – 2017), durch den Kulturverein Thayngen im „Sternen“ in Thayngen in seinem Lebenswerk gewürdigt. Zu dieser Ausstellung konnte **Sabine Eva Kvapil**, die Witwe des Künstlers, ein neues Buch über das Leben dieses außergewöhnlichen Künstlers vorstellen, das mit Unterstützung des Kulturvereins Thayngen, des Kunstvereins Schaffhausen und der Familie Fleischmann von der Offilien-Quelle Randegg aufgelegt werden konnte. Kvapil war ein Künstler, der geschmeichelt gesagt „satirisch“



swb-Bild: Fiedler

malte, der in seinen Szenen oft beißende Kritik an unserer Gesellschaft formulierte und dessen Positionen gerade heute mehr denn je aktuell sind. Es wird voraussichtlich die letzte Ausstellung im „Sternen“ sein können, denn die Gemeinde Thayngen hat sich inzwischen entschlossen, das alte Gebäude zu verkaufen. Sie ist nun noch bis zum 14. Mai, jeweils Samstag und Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Die grüne Ampel signalisiert es: Die Durchfahrt in der Ballenbergstraße in Engen ist frei! Nach knapp einjähriger Sperrung konnte vergangenen Donnerstag die Fahrbahn wieder geöffnet werden. Nachdem die Bahn vergangenes Jahr im Juni die Elemente der Bahnüberführung spektakulär eingesetzt hatte, ist nun auch die angrenzende städtische Brücke über den Talbach saniert. Die Arbeiten sind so weit abgeschlossen, dass der Verkehr für Fußgänger und Fahrzeuge freigegeben werden konnte. Somit müssen in diesem Bereich keine größeren Umwege mehr in Kauf genommen werden.



swb-Bild: Stadt Engen

Singen

Viel getan – aber noch viel zu tun fürs Klima

Die Stadt Singen will bis 2035 klimaneutral werden. Damit wäre die Stadt schneller als das Land Baden-Württemberg, das sich diese Marke auf 2040 gesetzt hat. Im Singener Gemeinderat wurde nun das neue Klimaschutzkonzept vorgestellt, das für die ganze Stadt noch jede Menge Hausaufgaben bereithält. Und es zeigten sich doch viele Gemeinderäte skeptisch.

von Oliver Fiedler

Singen hatte in 2013 schon eine Klimaschutzstrategie verabschiedet und seither wurde auch einiges getan, was die Verfasser des neuen Klimaschutzkonzepts vom Unternehmen „endura kommunal“ würdigen. In vielen Punkten wurde bei neuen Planungen das Fernziel schon angesetzt, beispielsweise beim Scheffellareal oder der Teilnahme am „European Energy Award“. Und die Stadt hat mit Johanna Volz seit 2020 eine Klimaschutzmanagerin.

Industrie sorgt für Sonderrolle

Was den Ausstoß von CO₂ in Singen betrifft, so ist die Zahl schwindelerregend: Für 2019 haben die Berater von „endura“ hier 552.077 Tonnen CO₂ errechnet. 58 Prozent davon stammen aus der Industrie, die eben die Stadt vor besondere Herausforderungen stellt. Vom Unternehmen Fondium ist bekannt, dass man dort bereits bis 2030 klimaneutral produzieren will, also mit erneuerbaren Energien zur Gegenrechnung. Auch der Pharma-Standort von Takeda hat sich ähnlich engagierte Ziele gesetzt, mit neuem Biokraftwerk und Photovoltaik auf allen Dächern. „Wenn es die Industrie schafft, sich in Richtung Klimaneutralität zu bewegen, käme Singen große Schritte voran“, so die „endura“-Berater. Einzelne Mittelständler, wie etwa „Wefa“ im Industriegebiet, sind hier sogar schon so weit. Die privaten Haushalte sind beim CO₂-Ausstoß mit 17 Prozent dabei, der Sektor Verkehr mit 13 Prozent und das weitere Gewerbe, wie Handwerk zum Beispiel, mit weiteren 13 Prozent. Der Anteil der Stadtverwaltung ist mit einem Prozent verschwindend gering. Auch was die Energieträger betrifft, wird deutlich, vor welchen Aufgaben die Stadt steht: 60 Prozent des Energiehunger der Stadt werden mit Gas gestillt. Auf Platz zwei folgt Kohle (unter anderem für die Industrie) mit 24 Prozent. Mit 15 Prozent

ist Heizöl auf Platz drei, Strom hat aktuell einen Anteil von elf Prozent. Die erneuerbare Wärme liegt erst bei einem Prozent Anteil.

Die Hälfte des Stroms durch Sonnenlicht

Was den Strom betrifft, dessen Anteil im Rahmen einer Energiewende deutlich steigen würde, wenn man nur auf die aktuellen Vorgaben für Wärmepumpen blickt, wird deutlich, vor welchen Aufgaben die Stadt steht: Mit 184.809 Megawattstunden wird der lokale Stromverbrauch angegeben, von denen derzeit erst 17 Prozent (31.725 Megawattstunden) auf dem Stadtgebiet erzeugt werden.



Singen bräuchte zur Stärkung der lokalen Stromerzeugung noch viele Flächen für Photovoltaik, wenn schon Windkraft kein Thema ist. Im Bild die im letzten Herbst in Betrieb gegangene Anlage des Bürgervereins Beuren, die die Stadt Singen beliefert. swb-Bild: Oliver Fiedler

Häusler an, dass nicht aller Strom der Stadt auch auf städtischem Gebiet erzeugt werden müsse. Im Landkreis gibt es ja

markung durch die Sonne erzeugt wird. Was eine Umsetzung des Klimaschutzkonzepts betrifft, so haben die Berater einen sehr großen Katalog an Maßnahmen angelegt, der auf Alternativen wie auch auf mögliche Einsparungen setzt. Deutlich wurde auch gemacht, dass die vielen damit verbundenen Prozesse von den BürgerInnen auch mitgestaltet werden müssen. Deshalb findet am Freitag, 5. Mai, um 18.30 Uhr eine Informationsveranstaltung im Bürgeraal des Rathauses statt. Dort soll auch die entwickelte „Kommunale Wärmeplanung“ vorgestellt werden. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail an klima@singen.de anzumelden.

- Anzeige -

Bestattungsvorsorge: in guten Zeiten alles geregelt. Wir beraten Sie zu den Details.



Schaffhauser Str. 52 | 78224 Singen
07731 99 7 50

Homburger
Bestattungshaus

den. 50 Prozent davon kommen per Photovoltaik, 37 Prozent aus Biomasse. Was Photovoltaik anbetrifft, deutete **OB Bernd**

bereits einige Gemeinden, zum Beispiel Mühlingen, bei denen ein Mehrfaches des eigenen Energieverbrauchs auf der Ge-

IN EIGENER SACHE

Heute wenden wir uns in einer für uns wichtigen Angelegenheit an Sie. Seit 1967 erscheint das **Wochenblatt** durchweg kostenlos für Sie in fast allen Haushalten unserer Region mit einer Auflage von mittlerweile über 87.000 gedruckten Zeitungen. Unsere 217 Zustellerinnen und Zusteller bringen das **Wochenblatt** jede Woche zu Ihnen nach Hause.

Die Zustellung bei Wind und Wetter ist eine wichtige wie herausfordernde Arbeit und dafür gibt es berechtigterweise einen Stundenlohn von 12 Euro – auch für SchülerInnen ab 15 Jahren.

„Das **Wochenblatt** ist mit Abstand das reichweitenstärkste Medium der Region“, fand das Allensbacher Institut für Demoskopie im Auftrag des **Wochenblatts** 2022 heraus. Nicht nur Sie als LeserInnen tragen dazu bei, dass wir dieses gute Ergebnis erzielen, unsere Kunden mit ihrer Insertion und ihren Beilagen machen es erst möglich, dass wir Ihnen eine lokale Zeitung mit eigenen lokaljournalistischen Inhalten, Familienanzeigen, wichtigen Veranstaltungstipps und einer Vielfalt an Kundenangeboten kostenlos liefern können.

Wir möchten mit unserer Zeitung den Le-

serinnen und Lesern und unserenzahlenden Kunden dienen und wenn möglich dazu beitragen, dass wir alle ein bisschen besser verstehen können, was in der Welt und somit hier vor Ort gut ist und warum Sie vielleicht nirgends anders leben wollen. Aber auch, wie die Region hier Antworten auf die nicht ganz einfachen Zeiten findet.

Selten, aber gerade wieder aktuell wurden in zwei Gebieten unseren Zustellerinnen und Zustellern die gelieferten Zeitungen gestohlen. Davon abgesehen, dass diese Personen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern große Probleme bescheren, entsteht uns ein finanzieller Schaden. Wir haben und werden auch in Zukunft jeden Diebstahl zur Anzeige bringen.

In diesem Zusammenhang sind wir auch sehr froh über jede Zustell-Reklamation Ihrerseits, damit helfen Sie uns sehr. Diese Wertschätzung tut uns gut.

Bleiben Sie uns gewogen

Ihre Verlegerin Carmen Frese
Ihr Herausgeber Anatol Hennig
Ihr **Wochenblatt**-Team
Ihre Zustellerinnen und Zusteller



Engen

Erste Entscheidungen im Jugendgemeinderat getroffen

Insgesamt sechs Themen standen auf der Tagesordnung der zweiten Sitzung des neugewählten Jugendgemeinderats Engen (JGR), zu der neben **Hauptamtsleiter Jochen Hock** auch die **JGR-PatInnen Tim Strobel, Martin Schoch** sowie **Ines Lutz** anwesend waren.

von Philipp Findling

Als zentraler Tagesordnungspunkt wurde mit dem Flow-Festival am 23. Juni das wichtigste Event des JGR besprochen. Hierbei regte die **Vorsitzende Alexa Stärk** ihre Mitglieder dazu an, die im letzten Jahr angewandten Unterkategorien wieder zu berücksichtigen: „Es ist wichtig, dass hier jeder etwas gewissenhaft übernimmt.“ Des Weiteren soll zur besseren Werbung ein Instagram-Account für das Festival eröffnet werden. Stärk möchte zudem auch mehr Helfer: „Es war letztes Jahr sehr nervenzehrend, da wir alles fast alleine gestemmt haben.“ Hierbei soll laut Lutz



Die JGR-Vorsitzende Alexa Stärk und Jugendrat Aaron Küchler verfolgen gespannt die Vorschläge der JGR-PatInnen aus dem Gemeinderat. swb-Bild: Philipp Findling

die Vereinsjugend miteinbezogen werden. Für Hock sei es wichtig, für das Festival einen Finanzverantwortlichen zu haben: „Da dies letztes Jahr nicht gut lief, sollte diesmal besser darauf geachtet und das Gan-

ze mit dem Gemeinderat abgesprochen werden.“ Fortführend berieten die Jugendlichen über den Workshop zur politischen Bildung für die Klassen 8 bis 12, der wieder im September oder Oktober im Bildungszentrum

Engen (BIZ) mit den Bundes- und Landtagsabgeordneten aus dem Landkreis stattfinden soll. Hierbei möchte man neben der Bildung auch die Digitalisierung wieder als Thema setzen, so seien diese laut Stärk „gera-

de für uns Jugendliche enorm wichtig.“ Eine Anmeldung hierzu soll erneut online über einen QR-Code möglich sein. Neben dem Seminarwochenende, welches stets am Anfang einer Amtsperiode zum internen

Kennenlernen stattfindet, wurde von **Jugendgemeinderat Aaron Küchler** die Verbesserung der Basketballkörbe am roten Platz des BIZ angesprochen: „Hier braucht es ein besseres Brett sowie Körbe auf derselben Höhe.“

Typisierungsaktion vorgeschlagen

JGR-Mitglied Patrick Pardyla hatte mit dem Spielplatz am Hugenberg ebenfalls ein wichtiges Anliegen: „Die Kinder müssen aufgrund von Löchern auf dem Platz zum Spielen auf die Straße ausweichen.“ Hock machte daraufhin den Vorschlag, diese Stellen mit Erde aufzuschütten. Darüber hinaus sprach sich Pardyla für eine Typisierungsaktion für Stammzellenspender aus: „Solche Aktionen sind in unserer Gesellschaft sehr wichtig und nicht zu vernachlässigen.“ Abschließend forderte er noch mehr Mülleimer an den Park- + Ride-Plätzen sowie an der neuen Halle: „Das sieht wirklich jedes Mal richtig schlimm aus dort.“ Dieses Problem, versicherte Hock, werde zeitnah im Gemeinderat besprochen und angegangen.

Steißlingen

Mehr Beratung für Eltern

In der Gemeinde Steißlingen soll die Elternberatung, die durch Eltern- und Familienberaterin **Gabriele Benzing-Schoof** angeboten wird, aufgrund einer verstärkten Nachfrage erweitert werden.

von Oliver Fiedler

Neben den Eltern aus der kommunalen Kleinkindbetreuung und dem „Storchennest“ würden auch immer mehr Eltern aus dem katholischen Kindergarten von dem Angebot Gebrauch machen, sodass nun auch überlegt werde, dort sogar eine Sprechstunde einzurichten als niederschwelliges Angebot. Es sei schon ein Drittel der El-

tern aus dem katholischen Kindergarten, die hier Rat suchten, wurde in der Sitzung des Steißlinger Gemeinderats informiert. Das liege auch daran, dass man dort selbst kein solches Angebot habe, weshalb hier eine Kooperation sehr begrüßt wurde. Seitens des katholischen Kindergartens wird sogar gewünscht, dass man vielleicht Informationsabende zur grundlegenden Information über die Elternberatung im Wechsel durchführen könnte, wurde in der Sitzung weiter vermittelt.

Mehr Zeit für Beratungen

Die Stelle der Beraterin soll nach dem Beschluss des Gemeinderats, der der Empfeh-

lung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales folgte, von 30 auf 40 Stellenprozente erhöht werden. Im Raum stand sogar eine Erhöhung auf 50 Prozent. Da setzte aber die Familienberaterin Gabriele Benzing-Schoof selbst die Grenze, weil sie auch eine eigene Praxis führt, die Zeit benötigt. 2019 wurde das Projekt mit 10.000 Euro Jahreszuschuss gestartet, verteilt auf zweimal pro Jahr, dann sei es auf 2.000 Euro im Halbjahr gekürzt worden. „Inzwischen geht das 'auf unsere Kappe',“ so **Bürgermeister Benjamin Mors**, der sich hier schon mehr Kontinuität erhofft hatte. Die Stelle schlägt im Haushalt mit 23.000 Euro zu Buche. Deshalb stehe das Angebot allen Eltern in der Gemeinde zur Verfügung.

Mühlhausen-Ehingen

Frühsport, Basteln und Tanzen



Hier zeigen die SchülerInnen der Klasse 4a aus der Grundschule Mühlhausen-Ehingen, was sie in der Woche rund ums Tanzen gelernt haben. In der Mitte vor der Bühne: Tanzlehrer Belgar swb-Bild: Anja Kurz

Wer in der Woche vor Ostern am Morgen zwischen Welschingen und Mühlhausen-Ehingen unterwegs war, dürfte ziemlich gestaunt haben: Auf dem Feldweg neben der Verbindungsstraße konnte man die Kinder der Grundschule Mühlhausen-Ehingen beim Joggen sehen.

von Anja Kurz

Dieser Frühsport ist dabei nicht ausschließlich auf das Konzept der Schule der Doppelgemeinde als eine „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ (GSB) zurückzuführen. Denn im Rahmen einer Tanz-Projektwoche, die am Montag, 27. März, begonnen hatte und am Freitag derselben Woche mit zwei Aufführungen des Gelernten endete, wurde gejoggt, gebastelt und vieles mehr, aber vor allem natürlich: getanzt! Dafür, dass die Grundschüler tänzerisch fit gemacht wurden,

sorgten **Heike, Belgar und Ali**. In jeweils 75 Minuten pro Klasse und Tag studierte das Tanzlehrer-Trio mit den Kindern ganz unterschiedliche Choreografien aus Breakdance oder anderen urbanen Tanzrichtungen ein, denn, so unterstreicht Ali auch bei seiner Einleitung zu den Aufführungen: „Körpersprache ist viel schöner, als Gesprochenes.“ Dabei wurde auf der Bühne auch ersichtlich, dass in der Projektwoche viel Wert darauf gelegt wurde, die individuellen Talente der Kleinen aufzuzeigen.

Aufgeblüht

„Manche Kinder, die sonst eher zurückhaltend sind, waren da plötzlich ganz anders“, zeigt sich **Rektorin Christina Gnirss** stolz und zufrieden mit dem Ergebnis aus der Woche. „Tanzen stärkt das Selbstvertrauen“, unterstreicht auch Heike am Ende der ersten Auftrittsrunde. Doch auch abseits der Tanzkurse waren die SchülerInnen gut beschäftigt und von den Eltern, Leh-

rerInnen und anderen Mitwirkenden einiges an Einsatz gefragt: So hatten bei dem Auftritt alle selbst bedruckte T-Shirts an, es gab andere Angebote rund um Bewegung und gesunde Ernährung und in der Nachmittags-AG der Ganztagesbetreuung wurde die Kullisse gemalt. Da bei dem Projekt auch die LehrerInnen mitgemacht hatten, hätte währenddessen im Lehrerzimmer immer eine gute Atmosphäre geherrscht, berichtet die Rektorin weiter. So könne sie sich gut vorstellen, Frühsport und noch mehr Bewegungspausen in den Schulalltag zu integrieren, die den Grundschulern helfen, konzentriert zu bleiben.

Über das Projekt

Alle drei Tanzlehrer gehören zu der Tanzschule „Dance United“ in Kassel, Heike ist Inhaberin der Schule. Das Rahmenprojekt „Wir bewegen Schule“ organisiert auf Wunsch individuelle Projekte mit Schulen im ganzen Land, Initiator ist **Patrick Decavele** aus Hamburg.



Die Elternberatung im Steißlinger Familienzentrum Storchennest soll mit sofortiger Wirkung verstärkt werden und auch den Kindern des katholischen Kindergartens mehr offen stehen, hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. swb-Bild: Oliver Fiedler

Rielasingen-Worblingen

Großer Andrang bei der Jahreshauptübung der Feuerwehr

Feuerwehrrübungen sind etwas ganz Besonderes – nicht nur für die beteiligten Wehrleute selbst. So auch geschehen bei der Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Rielasingen-Worblingen, die auch wie in der Vergangenheit mit rund 300 Menschen ein großes Publikum anlockte.

von Philipp Findling

Klein und Groß schauten gespannt, als die Rielasinger Wehrleute auf den Hof der Ten-Brink-Gemeinschaftsschule einfuhren. „Ich bin begeistert, wie groß auch in diesem Jahr das Interesse der Bevölkerung wieder ist“, erläuterte **Kommandant Viktor Neumann**. Insgesamt zeigte die Freiwillige Feuerwehr an drei Stationen unter der **Moderation** von **Fabian Blum** dem Publikum ihr ganzes Spektrum. So wurden an der ersten Station ein Brand in einem Klassenzimmer im ersten Obergeschoss der Schule und an der zweiten Station ein Fahrradunfall mit einem PKW simuliert. Zudem gab es eine Übung, bei der ein Sturz eines Lehrers mit Wirbelsäulenbruch angenommen wurde und dieser dann auf einer Trage mit der Drehleiter gerettet werden sollte. Hier-



Mit einer Tragenrettung über die Drehleiter zeigte die Freiwillige Feuerwehr Rielasingen bei ihrer Jahreshauptübung ein sichtlich spektakuläres Szenario.

bei konnten alle, die wollten, in das dafür vorgesehene Klassenzimmer gehen, um die Übung von dort aus zu beobachten. „Allgemein war es uns wichtig, mit dieser Jahreshauptübung an diesem Standort die neue Alarm- und Ausrückordnung für das Objekt Ten-Brink-Schule sowie die von uns entwickelten Standard-Einsatzregeln für Schulen und Kindergärten zu

testen“, so Neumann. Einsätze zur Brandbekämpfung sowie mit der Drehleiter kommen in Rielasingen ihm zufolge rund zehnmal im Jahr vor.

„Alles hat Hand und Fuß“

„Wir wollten der Bevölkerung mit diesen drei Einsatzszena-

rien die Vielfältigkeit der Feuerwehrarbeit zeigen, was auch mir großen Spaß gemacht hat“, bekundete **Kreisbrandmeister Andreas Egger**.

Seiner Ansicht nach wurden die Übungen „gut und handwerklich einwandfrei“ ausgeführt. Sie haben ihm zufolge gezeigt, wie stark die Repräsentation der Feuerwehr nicht nur in Rielasingen ist: „Das ist einfach sen-

sationell. Alles, wirklich alles, hat Hand und Fuß.“ Auch **Bürgermeister Ralf Baumer** zeigte sich begeistert von der Jahreshauptübung: „Das Ergebnis hat heute gestimmt. Auch wenn die Investitionen und der Materialeinsatz nach wie vor hoch sind, ist es das, auch was man heute gesehen hat, einfach wert.“ Die Begeisterung für die Feuerwehr war bei allen Menschen an

diesem Tag förmlich spürbar, so kamen viele Kinder als Feuerwehrkräfte verkleidet, stiegen in die Feuerwehrautos und versuchten sich beim Aktionsstand der Jugendfeuerwehr im Feuerlöschen.

„Diese hohe Besucheranzahl hat gezeigt, wie wichtig es uns ist, die Menschen für die Feuerwehr zu begeistern“, erwähnte der Rielasinger Kommandant gegenüber dem WOCHENBLATT.

Einiges geplant im Jubiläumsjahr

Die diesjährige Jahreshauptübung fand in einem ganz besonderen Rahmen statt, so feiert die Freiwillige Feuerwehr Rielasingen 150-jähriges Jubiläum, anlässlich dessen man laut Neumann einiges vorhat: „Neben dieser Übung finden vom 7. bis 9. Juli die Kreisfeuerwehrtage statt, bei denen es einen Leistungswettkampf gibt und sich die Jugendfeuerwehr nochmals präsentiert.“

Zudem seien ein Neubau des Feuerwehrhauses, die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens sowie die Einführung einer digitalen Alarmierung vorgesehen. „Hier sind wir dem Gemeinderat für seine Unterstützung sowie das gute kritische Miteinander sehr dankbar.“

Orsingen-Nenzingen

Flächendeckend Tempo 30 beschlossen

In der letzten Gemeinderatssitzung vor Ostern wurde die flächendeckende Ausweisung von 30er-Zonen in Nebenstraßen in beiden Ortsteilen von Orsingen-Nenzingen beschlossen. Das Thema „Verkehrsberuhigung“ beschäftigte die Bürgerinnen und Bürger schon viele Jahre zuvor, wie in der Sitzung nicht zum ersten Mal besprochen wurde.

von Oliver Fiedler

Im Frühjahr 2021 hatte Bürgermeister Keil bereits während seines Wahlkampfs vermehrt Anregungen aus der Einwohnerschaft zu Fragen der Verkehrsberuhigung im Ortsgebiet erhalten. Dies habe sich seit seinem Amtsantritt im Juni 2021 in vielen Bürgergesprächstunden fortgesetzt, berichtete Keil in der Sitzung des Gremiums. Nach intensiven Bemühungen der Verwaltung wurden seit letztem Jahr regelmäßig Radarkontrollen im

Ortsgebiet durchgeführt, um die dargebrachten Belastungen auch mit Daten hinterlegen zu können. Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 26. Oktober 2021 wurde über das Thema in öffentlicher Sitzung dann erstmals beraten. Grundsätzlich war der damals ausgesprochene Wunsch aus dem Gremium, prüfen zu lassen, ob eine flächendeckende Ausweisung von 30er-Zonen in Nebenstraßen im Ortsgebiet möglich wäre.

Rechtliche Grundlage für Tempo 30

Denn laut der Straßenverkehrsordnung gilt nach wie vor innerorts grundsätzlich ein Tempolimit von 50 Kilometern pro Stunde. Allerdings sind dort auch Ermächtigungsgrundlagen für Abweichungen für die Ortsstraßen festgeschrieben.

Unter anderem ist dort geregelt, dass die Straßenverkehrsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde innerhalb geschlossener Ortschaften, insbesondere in Wohngebieten und Gebieten mit hoher Fuß-



In den ganzen Wohngebieten von Orsingen-Nenzingen abseits der Durchgangsstraße gilt bald Tempo 30.

gänger- und Fahrradverkehrsdichte sowie hohem Querungs-

bedarf, Tempo-30-Zonen anordnen kann – davon haben

auch viele Gemeinden hier in der Region bereits Gebrauch

gemacht. Gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde sowie der Polizei hatte man nun ein Konzept zur Ausweisung von 30er-Zonen in Nebenstraßen entworfen.

Hierzu hätten am 15. Juli 2022 sowie nochmals am 7. März 2023 im Vorlauf auf die anstehende Entscheidung Ortstermine mit dem Ergebnis stattgefunden, dass an den Einmündungen und Kreuzungen, an denen durch die neue Verkehrsregelung der Vorrang (rechts vor links) geändert wird, für sechs Wochen ein entsprechendes Hinweisschild angebracht werden soll, um über die damit verbundenen Änderungen zu informieren. Dies beziehe sich laut Beschilderungsplan lediglich auf den Bereich der Eigeltinger Straße und Langensteiner Straße in Nenzingen.

Die Umsetzung soll erfolgen, sobald die Schilder nach der Genehmigung dafür verfügbar sind. Das „flächendeckende Tempo 30“, von dem nun nur noch die Durchgangsstraße L192 durch Nenzingen und die Ortsdurchfahrt Orsingen ausgenommen sind, wurde mit acht zu vier Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen.

Die Region fragt –

Hohe Wellen schlägt derzeit der Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Viele private Immobilienbesitzer von Bestandsgebäude befürchten hohe Investitionen oder gar den Hausverkauf weil sie sich eine klimafreundlichere Heizung und die entsprechende energetische Sanierung nicht leisten können. Zu diesem »heißen« Thema stellte das Wochenblatt den Bundestags- und Landtagsabgeordneten aus der Region folgende vier Fragen:

- 1. Wie stehen Sie zum Gebäudeenergiegesetz (GEG) der Ampel-Koalition?
- 2. Sehen Sie Verbesserungsbedarf und wenn Ja, welchen?
- 3. Was raten Sie Hauseigentümern von Bestandsgebäuden?
- 4. Wie sieht es bei Ihnen Zuhause aus?

Stuttgart und Berlin antworten:



Dr. Lina Seitzl, MdB SPD.
Bild-Quelle: Archiv

Dr. Lina Seitzl, SPD MdB:
»1. Die Wärmeversorgung nachhaltig und klimaneutral zu gestalten ist ein wichtiger Schritt, um Deutschland bis 2045 klimaneutral zu machen. Hierfür ist das Gebäudeenergiegesetz ein wichtiger Schritt. Entgegen der teilweise in der Öffentlichkeit geführten Diskussion sieht der Gesetzesentwurf keine Austauschpflicht bestehender Gas- und Ölheizungen vor. Lediglich neu einzubauende Heizungen müssen ab 2024 zu 65% aus erneuerbaren Energiequellen betrieben werden. Das können Wärmepumpen sein, aber auch andere Technologien sind möglich. Für Konstanttemperaturkessel gilt dagegen bereits nach heutiger Gesetzeslage eine Austauschpflicht nach 30 Jahren, wobei auch hier bereits Ausnahme etwa für seit langem eigengenutzt Immobilien geregelt sind.

2. Das geplante Gebäudeenergiegesetz liegt derzeit erst als Entwurf der zuständigen Ressorts Wirtschaft und Bau vor. Wie immer gilt im Gesetzesverfahren, dass kein Gesetz das Parlament so verlässt wie es von der Regierung eingebracht wurde. Mir ist es besonders wichtig, dass die Wärmewende für alle finanzierbar ist. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass es schnell Klarheit über das geplante Förderprogramm gibt. Das muss ausreichend ausgestattet sein und sollte meines Erachtens nach sowohl direkte Zuschüsse als auch steuerliche Anreize beinhalten.

3. Der Preisanstieg für fossile Energiequellen wie Öl und Gas, wird sich voraussichtlich in den nächsten Jahren fortsetzen, auch weil der CO₂-Preis in den nächsten Jahren steigt. Deshalb lohnt es sich auch finanziell so bald wie möglich in eine energetische Sanierung zu investieren und auch bei der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energiequellen umzustellen, wenn die bestehende Heizung nicht mehr effizient heizt. Dafür stehen auch großzügige Förderprogramme von Bund und Land zur Verfügung.

4. Ich wohne in einem Mehrparteienhaus zur Miete. Das Haus wird mit Gas beheizt. Als Mieterin habe ich natürlich keinen Einfluss auf etwaige geplante Sanierungen.«



Dr. Ann-Veruschka Jurisch, MdB FDP.
Bild-Quelle: DBT

Dr. Ann-Veruschka Jurisch, FDP MdB:
»1. Deutschland muss klimaneutral werden. Einzelne Maßnahmen sind hier für nicht der richtige Weg. Wir brauchen eine technologieoffene, praxistaugliche, sozial ausgewogene und so kosteneffiziente Lösung. Das ist aus meiner Sicht der sektorübergreifenden Emissionshandel mit hartem Deckel. Wenn es uns als Gesellschaft leichter fällt in einem Sektor mehr CO₂ einzusparen als in einem anderen, dann sollten wir das, denn nicht jede Branche funktioniert gleich.

2. Im Gesetzesentwurf von Habeck wurden durch die Freien Demokraten auf dem Koalitionsausschuss bereits erhebliche Verbesserungen erreicht: Für bestehende Heizungen wird es keine Austauschpflicht geben. Gas-Heizungen sollen auch in Zukunft eingebaut werden können, wenn sie mit klimafreundlichen Gasen betrieben werden. Nun müssten Ersatzmaßnahmen mit ähnlicher CO₂-Minderungswirkung noch auf das 65 %-Gebot angerechnet werden können. Wer sich das nicht leisten kann, muss zwingend mehr Zeit zum Heizungstausch bekommen.

3. Nutzen Sie das kostenlose Erstberatungsgespräch für Energieberatung im Rathaus Singen und die Einschätzung zur PV-Eignung durch die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, sowie mögliche Fördermittel. Das 65%-Gebot kann nämlich auch mit Solarthermie erreicht werden. Darüber hinaus möchte ich auf das Wirtschaftlichkeitsgebot hinweisen, nachdem Maßnahmen, die übermäßig teuer sind und sich nicht rechnen, nicht getroffen werden müssen. Für ältere Eigentümer gibt es längere Übergangsfristen und Ausnahmen.

4. Ich selbst bin als Mieterin nicht direkt vom GEG betroffen.«



Andreas Jung, MdB CDU.
Bild-Quelle: Deutscher Bundestag

Andreas Jung, CDU MdB:
»1. Ich lehne das in dieser Form ab. Klar ist: Klimaneutralität 2045 bedeutet auch klimaneutrales Heizen. Deshalb müssen neue Gebäude eine umweltfreundliche Heizung haben und im Bestand muss Schritt für Schritt umgestellt werden. Aber das geht nicht mit der Brechstange, niemand darf überfordert werden. Und es muss technologieoffen sein.

2. Eine klimafreundliche Heizung ist teuer. Deshalb muss die Ampel ihre Kürzung zurücknehmen und die Investition wieder mit 50 Prozent fördern. Zusätzlich muss es noch stärkere Unterstützung für einkommensschwache Haushalte geben. Und der Hauslehaber selbst muss entscheiden, was für eine Öko-Heizung er einbaut. Die Ampel dagegen will in neuen Häusern sogar nachhaltiges Heizen mit Holz faktisch verbieten.

3. Jedes Haus ist anders. Deshalb lohnt sich eine Beratung durch das Handwerk oder einen Energieberater. So können passgenaue Lösungen gefunden werden. Und diese müssen dann auch politisch ermöglicht werden.

4. Wir wohnen zur Miete in einem alten Haus mit Gasheizung.«



Dorothea Wehinger, MdB Grüne.
Bild-Quelle: Rainer Menkhau

Dorothea Wehinger, Die Grüne MdB:
»1. Die Beratungen zum Gebäudeenergiegesetz (GEG) gehen in die richtige Richtung – wir müssen schnell Schritte in Richtung Klimaneutralität einleiten, hier ist der Bereich »Wohnen und Bauen« eine wichtige Stellschraube. Gebäude verursachen bis zu 40 Prozent der CO₂-Emissionen in Deutschland, wenn zum Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser auch die Emissionen bei Bau und Rückbau berücksichtigt werden. Im Gebäudebereich können und müssen wir bis 2030 noch 152 Millionen Tonnen CO₂ einsparen, um die Lücke zum Klimaziel für den Gebäudebereich zu schließen.

2. Wir reden noch über einen Entwurf zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes, bei dem noch alle Stimmen gehört werden müssen. Die zuständigen Bundesministerien (BMWSB und BMWK) werden im Sinne unserer Grünen Politik zur Energie- und Klimawende diese auch sozial gerecht mitgestalten und das mit sinnvollen Übergangslösungen, Härtefallregelungen und Förderprogrammen.

3. Ich rate, sich über Energetische Förderprogramme für Gebäude zu informieren, die sowohl auf Landesebene, als auch auf Bundesebene angeboten werden. Je schneller PV-Anlagen, Dämmung oder alternative Heizformen investiert wird, umso eher lohnt sich das und stärkt unsere Energieunabhängigkeit und schützt uns vor unvorhersehbaren Preissprüngen.

4. Wir haben bereits vor 20 Jahren eine PV-Anlage und Sonnenkollektor auf unser Dach installiert, ebenso eine Haus-Außendämmung vorgenommen.«



Nese Erikli, MdB Grüne
Bild-Quelle: Lena Lux

Nese Erikli, Die Grüne MdB:
»1. Das Gebäudeenergiegesetz ist ein wesentlicher Schlüssel zur Bekämpfung der Klimakrise im Wärme- und Gebäudesektor. Mit dem Einbau erneuerbarer Heizungen stärken wir unsere Energieunabhängigkeit und schützen uns vor Preissprüngen. Gerade der Krieg in der Ukraine hat gezeigt, wie problematisch unsere Abhängigkeit von Öl und Gas ist. Klar ist deshalb: Wir müssen uns aus der Abhängigkeit fossiler Energien lösen und noch mehr für den Ausbau erneuerbarer Energien tun. Das Gesetz verhindert demnach Fehlinvestitionen, indem es Planungssicherheit gibt. Die Menschen wissen dann, dass sie mit den erneuerbaren Energien in den nächsten Jahren kostengünstiger und verlässlicher fahren.

2. Das Gesetz gilt ja nur für neu eingebaute Heizungen. Für die, die es gibt, ändert sich erst mal nichts. Ab 2024 sollen dann neue Heizungen zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden. So enthält der Entwurf Ausnahmen, beispielsweise wenn die Kosten für den Einbau unverhältnismäßig hoch sind. So sollen Bürgerinnen und Bürger mit niedrigem oder mittlerem Einkommen stärker unterstützt werden. Wichtig ist: Bestandsheizungen können noch viele Jahre genutzt werden.

3. Es lohnt sich langfristig, in erneuerbar betriebene Heizungen zu investieren. Denn sie werden bereits mit bis zu 40 Prozent der Kosten von der Bundesregierung gefördert. Es ist lohnenswert, sich über die Fördermöglichkeiten zu informieren. Wärmepumpen oder andere Anlagen mit erneuerbarer Wärme tragen zur Sicherheit und Preisstabilität.

4. Ich selbst wohne zur Miete, auch für mich war der Mieterschutz eine Frage. Der Gesetzesentwurf enthält mehrere Schutzklauseln für Mieter. Dementsprechend wird man vor der Weitergabe hoher Betriebskosten und einer hohen finanziellen Belastung geschützt. Zukünftige Eigentümer werden ebenso nicht alleine gelassen. In bestimmten Fällen greifen Sonderregelungen, wenn besondere Härte nachgewiesen werden kann.«



Hans Peter Storz, MdB SPD.
Bild-Quelle: Wolfgang Schmidt

Hans-Peter Storz, SPD MdB:
»1. Drei Viertel aller deutschen Wohngebäude werden mit Gas und Öl beheizt. Wie wir alle diesen Winter erlebt haben, ist es gefährlich, zu stark von ausländischen Energielieferanten abhängig zu sein. Deswegen ist das GEG mit seiner Forderung, neue Heizungen ab dem 1.1.2024 zu zwei Dritteln mit erneuerbaren Energien zu betreiben, grundsätzlich sinnvoll, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Förderprogramme müssen Anreize schaffen und die Investition für alle bezahlbar machen.

2. Umweltfreundlichere Heiztechnologien kosten erheblich mehr Geld. Die vorgesehene Stichtagsregelung zum 1.1.2024 kann die Preise in die Höhe treiben. Deswegen sind flexible Übergangsregelungen notwendig. Was vielfach vergessen wird: Heizungsmodernisierungen gehen zu einem großen Teil zu Lasten der Mieterhaushalte. Diese werden im bestehenden Entwurf noch nicht ausreichend vor Überforderung und Übervorteilung geschützt. Für Baden-Württemberg fordert die SPD im Landtag ein Landesprogramm, das den Heizungsaustausch fördert. Und ohne Handwerker, die neue Heizungen einbauen, geht gar nichts. Ein Landeskompetenzzentrum soll helfen, Fachkräfte zu gewinnen und fortzubilden.

3. Ein niedriger Energieverbrauch schützt nicht nur vor Preissteigerungen, sondern erhöht den Wert einer Immobilie. Eigentümer sollten unabhängig von gesetzlichen Vorgaben handeln und die optimale Strategie für ihre Gebäude entwickeln.

4. Vor zwei Jahren habe ich eine neue Gasheizung, die durch Solarthermie unterstützt wird, einbauen lassen.«

Fortsetzung von der Titelseite

„Keine vernünftige Lösung für den Altbestand“

Auch hier in der Region verursacht das Gebäudeenergiegesetz (GEG) bei vielen Häuslebesitzern tiefe Sorgenfalten. Denn sie sehen sich durch das baldige Verbot von Öl- und Gasheizung ab 2024 in Bestandsgebäuden ebenso unter Druck gesetzt wie von der zu erwartenden finanziellen Belastung. Manche Senioren befürchten, sich im fortgeschrittenen Alter noch neu verschulden zu müssen, wenn sie überhaupt noch einen Kredit für die energetischen Maßnahmen bekämen.

„Was also tun?“, fragen sich nun zahlreiche HausbesitzerInnen.

Angst vor dem neuen Gesetz

Diese Frage beschäftigt auch **Bernhard Hertrich**, Vorsitzender des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebietes Singen – kurz „Haus und Grund“. Für ihn ist der Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes „schlicht und einfach unausgegoren“, wie er dem WOCHENBLATT gegenüber erklärte. „Die Leute sind völlig verunsichert und haben eine Riesenangst, was

da auf sie zukommt. Einige verkaufen schon ihre Häuser“, weiß der Fachmann. Um den Vorgaben gerecht zu werden, müssten die Eigentümer von älteren Häusern eine Menge Geld in die Hand nehmen für den Einbau einer Wärmepumpe samt der notwendigen energetischen Sanierung. „Das kann gut 100.000 Euro kosten“, so Bernhard Hertrich. Für ihn steht fest: „Im Altbestand wird keine vernünftige Lösung angeboten.“ Und selbst wer das Geld für die aufwendige Sanierung hat, braucht noch das erforderliche Material und die entsprechenden Handwerker, gibt Hertrich zu bedenken und empfiehlt seinen Mitgliedern am ehesten Pelletheizungen, wenn der Platz für die Lagerung vorhanden ist oder ein Gas-Brennwertsystem mit Solarthermie. Auch bei Hauseigentümern in den Regionen Radolfzell und Stockach wirft die neue Regelung Fragen auf, wie **Steffen Küntzler**, Geschäftsführer von Haus und Grund Radolfzell-Stockach, berichtete. Es habe bei ihm bereits Anfragen bezüglich der neuen Vorgaben gegeben. Etwa, wie weit das

Gesetzgebungsverfahren ist, ob die Heizung sofort ausgetauscht werden müsse und welche Auswirkungen dies auf einen Verkauf hat.

Rat an Eigentümer: Zurückhaltung

„Es kommen auf einige Eigentümer Investitionen zu, die nicht für alle tragbar sind“, sagte Küntzler. Begrüßt werde vom Verein, dass es Ausnahmeregelungen gibt – etwa für Hausbesitzer, die älter als 80 Jahre alt sind. Allerdings falle die Erneuerungspflicht bei einem Verkauf für den neuen Eigentümer gleich mit Erwerb an. Das könne sich wertmindernd auswirken. Hausbesitzern rät er, rein unter dem finanziellen Gesichtspunkt, erst mal zurückhaltend zu sein, „solange ich nicht austauschen muss“.

Ute Mucha und Tobias Lange

Zum Gebäudeenergiegesetz nehmen auch die Bundestags- und Landtagsabgeordneten in „Die Region fragt ... Berlin und Stuttgart antworten“ auf Seite 6 Stellung.

Leserresonanz

»Jeder sollte seinen persönlichen Wunsch erfüllen dürfen«

Zum Bericht »Das Modell Einfamilienhaus auf dem Prüfstand« und dem Kommentar »Ende einer Ära« aus der WOCHENBLATT-Ausgabe vom 12. April 2023 erreichte uns folgende Leserreaktion:

Als glückliche Eigenheimbesitzer, die schon seit längerer Zeit in den »eigenen vier Wänden« wohnen, finden wir es sehr schade und unfair, dass sich andere Menschen das Recht herausnehmen und uns (sowie alle, die ein Eigenheim besitzen) als »egoistisch« zu bewerten. Nein, wir sind nicht mehr oder weniger egoistisch als jeder andere Mensch auch. Für uns ist das eigene Haus eine sehr wertvolle Möglichkeit der Erholung vom harten Arbeitsalltag. Am Feierabend oder Wochenende zur Ruhe zu kommen und den eigenen Garten zu genießen, ist für uns Lebensqualität und notwendiger Ausgleich. Und ja, wir möchten auch nicht gerade neben einem großen Mehrfamilienhaus wohnen – jeder, der ein Eigenheim hat, kann das sicherlich nachvollziehen. Ist das nicht ein völlig normales Grundbedürfnis?

Vielleicht kennen einige noch den bekannten Weihnachtsfilm »Ist das Leben nicht schön?« mit James Stewart aus dem Jahr 1946. Dem Vater von George Bailey ging es darum, mithilfe seiner BauSparkasse auch Menschen mit geringerem Einkommen dabei zu helfen, den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen. Ein zutiefst ehrenwertes und soziales Motiv! Haben sich diese Grundwerte denn geändert? Wünschen sich nicht auch heute noch Menschen ein eigenes Heim? Ist dieser Wunsch denn falsch? Gott sei Dank: Noch muss niemand bei uns auf der Straße leben, weil er keine Wohnung finden kann. Einige leben gerne in Mietwohnungen, andere lieber im eigenen Haus – jeder sollte seinen persönlichen Wunsch erfüllen und sein Leben gestalten dürfen. Problematisch sind nur die steigenden Kosten. Die Frage ist also vielmehr: Was kann der Staat, was können die Kommunen tun, um allen, die das möchten, dabei zu helfen, ein eigenes Heim zu finanzieren? Das gehört doch auch zum Thema »bezahlbarer Wohnraum«. Und wie könnten denen geholfen werden, die lieber in einer Wohnung leben möchten und aufgrund der Krisen auch hier finanzielle Nöte haben? Jeder weiß doch: Steuergel-

der sind – auch in unseren schwierigen Zeiten – eigentlich genug da, es kommt nur darauf an, wofür sie verwendet werden. Und da sind die Politiker in der Verantwortung. Ausreichend Bauland für Einfamilienhäuser könnte zum Beispiel genügend geschaffen werden, wenn der Wille dafür vorhanden ist. Unser Vorschlag: Weiterhin Bauland für Einfamilienhäuser schaffen (!) und nur unter Umständen auf Mehrfamilienhäuser setzen. Direkt neben Wohngebieten mit Einfamilienhäusern sollten zum Beispiel maximal zweistöckige Mehrfamilienhäuser gebaut werden dürfen, größere Einheiten mit drei und mehr Stockwerken nur dort, wo es der städtebaulichen Gestaltung entspricht. Wir wünschen jedem, der es möchte, sich den Traum vom Eigenheim verwirklichen zu können! Und wir hoffen, dass auch der Staat und die Kommunen hier offene Türen, Ohren und Herzen haben.

Der Verfasser des Leserbriefes ist Redaktion und Verlag bekannt.

Leserbriefe müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Lesen Sie zum Thema Eigenheim auch unser Titelthema in der heutigen Ausgabe.

- Anzeige -

PR-News (Anzeige)



Die

LEISTUNGSSCHAU

Eine Initiative von:
SINGEN
aktiv: IG SingenSüd

in SINGEN

Weil wirs können!

Schelle - Der Haus-Ausstatter

„Wir statten Häuser aus“, erklärt Leon Schelle, Sohn des Geschäftsführers Michael Schelle und Digital- und Marketingfachmann. Er gehört zur vierten Generation des traditionsreichen Familienunternehmens. Seit der Gründung durch Rudolf Schelle im Jahr 1920 in Rielasingen hat sich Schelle – Der Haus-Ausstatter von einer Zimmerei zum Handels- und Dienstleistungsbetrieb entwickelt. Das heute in der Industriestraße 14 – 20 in Singen ansässige Unternehmen verkauft und montiert alles, was zur Ausstattung von Häusern gehört: Türen, Tore, Bodenbeläge, Überdachungen, Sonnenschutz, Rollläden und Zaunsysteme. Zum breit gefächerten Portfolio gehören auch individuell angefertigte Wintergärten und Briefkastenanlagen. Das Ziel des Familienunternehmens: „Ein zufriedener Kunde, der uns mit Freude und guten Gewissens weiterempfiehlt.“ Dazu bietet Schelle eine professionelle Beratung und eine Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen aus einer Hand an. Spezialisierte Projektbegleiter und erfahrene Monteure garantieren eine fach- und termingerechte Ausführung der Arbeiten. „Eine schöne Haustür ist die Visitenkarte jeden Hauses“, beschreibt



Beratung wird hier großgeschrieben. Herr Christian Richter ist einer der Schelle-Fachberater und unterstützt Bauherren und Renovierer bei der Ausstattung ihrer Häuser. Foto: Schelle

Leon Schelle. Gleichzeitig geht es dabei auch um Einbruchsicherheit und Wärmeschutz. Die individuelle Beratung umfasst sowohl die optimale Komplettlösung wie auch die Förderung energieschonender Baumaßnahmen. Umweltschutz ist ein wichtiges Unternehmensziel. Im Jahr 2021 begann Schelle mit der Umstellung des Fuhrparks auf E-Fahrzeuge. Den dafür benötigten Strom liefert die eigene Solaranlage mit ca. 100 kWp. Mit Nachhaltigkeit und Upcycling im Sortiment übernimmt das Unternehmen seine Verantwortung für die Zukunft und trägt zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei.

Noch heute gibt es im Hegau viele „Schelle-Garagentore“ aus eigener Produktion des Großvaters, Ernst Schelle. Besonders bewegend ist es, wenn Leon auf die Vergangenheit des Unternehmens trifft und weiß: „Dieses Garagentor hat mein Opa gemacht.“ Die Geschichte des Familienunternehmens ist somit auch Teil seiner persönlichen Geschichte und prägt die Philosophie des Unternehmens bis heute.

Text: © Ina Kliezt, Wochenblatt

QR-Code scannen – und dann direkt zu Schelle:



Für Sie jederzeit da/Leistungsschau am 7. Mai

CARAVANMESSE BODENSEE

SÜDDEUTSCHLANDS GRÖSSTE CARAVANMESSE

22.+23. APRIL 2023

Täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr

MESSEHIGHLIGHTS:

- Fantastische Messeangebote
- Junge Gebrauchte
- Über 800 Freizeitmobile vor Ort
- Sofort verfügbare Fahrzeuge mit Preisgarantie
- Zubehör zu Messe-Aktionspreisen
- Shuttlebus zwischen den Messestandorten
- Flohmarkt mit neuen Originalteilen (Caramobil)
- Live-Musik und Kids-Entertainment (Burmeister)
- Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt

RIESIGE AUSWAHL AN FAHRZEUGEN
SOFORTIGE MODELLVERFÜGBARKEIT
TOLLES KIDSPROGRAMM MIT SAFTBAR

caramobil®
UNTERWEGS ZUHAUSE

AUER GmbH - Caramobil | Johann-Glatt-Straße 2-4 | 78333 Stockach | Deutschland
WWW.CARAMOBIL.DE

BURMEISTER
since 1989
CARAVAN CENTER BODENSEE

Begrüßungssekt | Urlaubsfeeling auf ca. 40.000 m² | Sofort verfügbare Fahrzeuge mit Preisgarantie
Tolles Rahmenprogramm für die ganze Familie - wir freuen uns auf Sie!

BURMEISTER CARAVAN CENTER | HOLDERWEG 2 | 78351 BODMAN-LUDWIGSHAFEN | DEUTSCHLAND
WWW.CARAVAN-CENTER.DE



Konstanz

Halbzeit beim Queergestreift-Filmfestival

Queeres Kino ist seit mehreren Jahrzehnten nicht nur bei seiner Zielgruppe sehr beliebt. Dies zeigt auch die 36. Ausgabe des Queergestreift Festivals Konstanz.

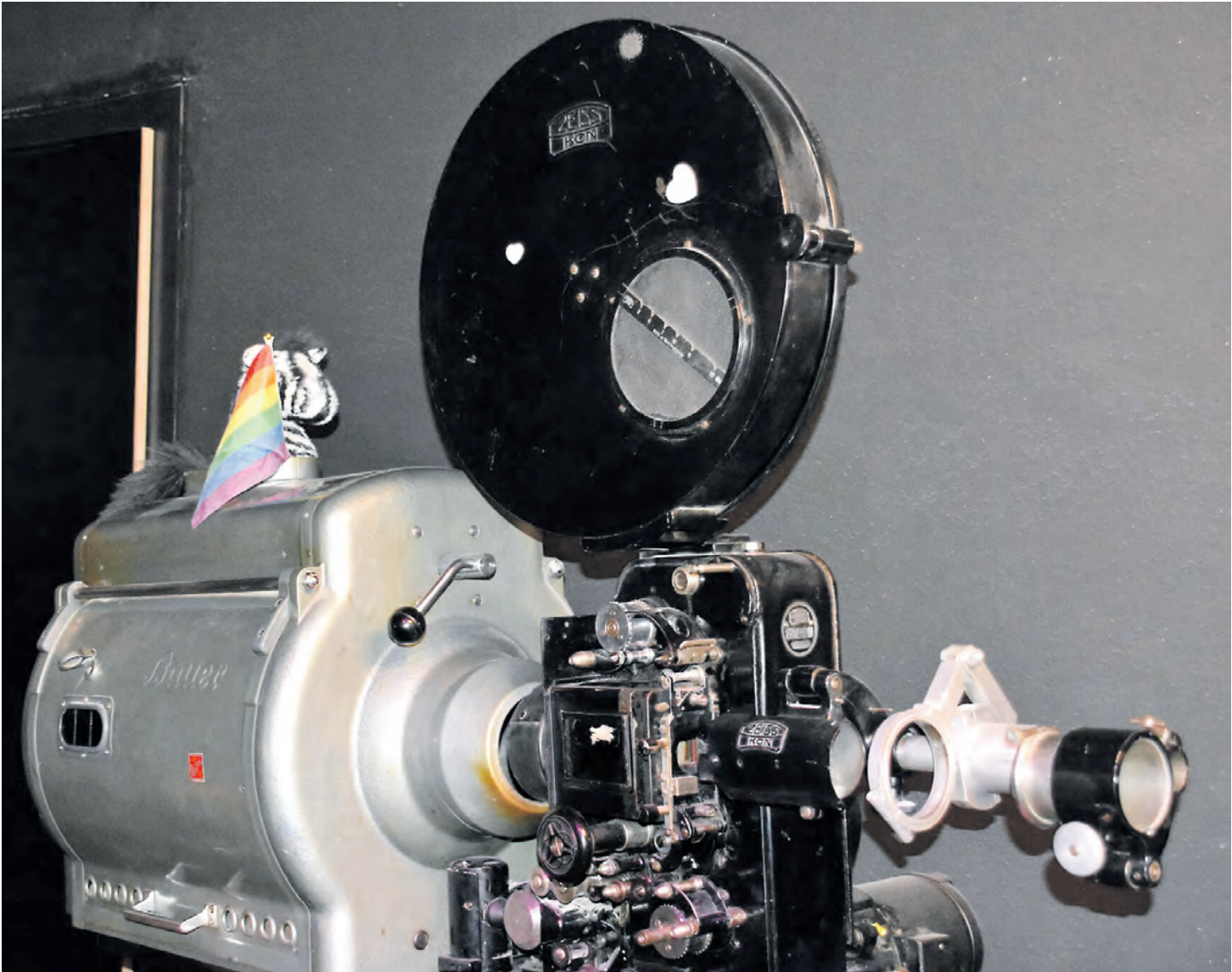
von Philipp Findling

Es ist mittlerweile Halbzeit im Zebra-Kino. Mit dem pakistanischen Oscar-Anwärter „Joyland“ konnte das Queergestreift Festival einen erfolgreichen Start in die Festivalwoche feiern, es folgte unter anderem die nach Angaben des Festivalteams dem WOCHENBLATT gegenüber „sehr stark besuchte“ Opening Party im Kulturladen (KULA).

Riesiger Andrang bei Podiumsdiskussion

Den bisherigen Höhepunkt bildete die Podiumsdiskussion am vergangenen Sonntag, welche im voll besetzten Saal queere Bildungsarbeit und Beratungsstellen im ländlichen Raum behandelte.

Annika Mettner von der Mobilen Jugendarbeit Konstanz, „Obertunte“ Jona Oremek, Ezgi Arasan vom Queer Skateclub von Konstanz, Sandra Müller von FLUSS e.V. Freiburg, die Münchner Bildungsreferentin Theresa James und Schwester Agnetha Maria R. vom CSD Konstanz zeigten



Auf dem 36. Queergestreift Festival des Konstanzer Zebra-Kinos wird dem Publikum auch in den nächsten Tagen ein abwechslungsreiches Programm geboten. sub-Bild: Philipp Findling

unter anderem mit dem langen Anreiseweg für queere Jugendliche zu den Beratungs- und Anlaufstellen, fehlenden nicht-heterosexuellen Inhalten im Bildungsplan sowie allgemein

fehlender Sicherheit einige Schwachstellen dieser Thematik in der Region auf. Auch in der zweiten Hälfte der Festivalwoche wird dem Publikum ein abwechslungs-

reiches Programm geboten. So bietet das zweitälteste Festival dieser Art in Deutschland im Rahmen der Family & Friends-Reihe die kolumbianische Produktion „Alis“ (21.04.), sowie

den kanadischen Film „Rosie“ (23.04.) und die norwegische Dokumentation „Hello World“. Letztgenannte wird den jungen BesucherInnen 19. bis 21. April als Schulfeststellung gezeigt.

Queere Filme aus aller Welt

Unter anderem mit der Dokumentation „Lotus Sport Club“ (20.04.) über einen jugendlichen Transmann in einem Frauen-Fußballteam in Kambodscha, „Soft“ aus Kanada, in dem ein queerer Junge Zuflucht bei einer Trans-Sex-Arbeiterin sucht, sowie dem dänischen Spielfilm „The Venus Effect“ (beide 21.04.) über eine Gärtnerin, die sich auf die Suche nach ihrer wahren Sexualität begibt, werden Deutschlandpremiere von queeren Filmen aus aller Welt geboten.

Im diesjährigen Abschlussfilm „Tár“ (23.04.) zeigt Regisseur Todd Fields eine Geschichte von Liebe, Intrige und Machtspele in der Musikwelt und begeistert dabei nicht nur durch schnelle, dramatische Schnitte und viel klassische Musik. Neben der Party mit CSD Konstanz und belladonna Konstanz am 22. April im Neuwerk-Saal wird es auch, in Kooperation mit dem Theater Konstanz, am heutigen Mittwoch eine Aufführung des Theaterstücks „Lauwarm“ sowie ein queeres Erzählcafé am 23. April geben.

Den vollständigen Artikel zur Podiumsdiskussion finden Sie hier:



Hilzingen/Kreis Konstanz

Umweltverträglichkeitsprüfung für Dellenhau wird nachgeholt

Für das Kiesabbauvorhaben der Kieswerk Birkenbühl GmbH & Co. KG im Gewann „Dellenhau“ wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt. Das kündigte das Landratsamt an.

von Oliver Fiedler

Das Kiesabbauunternehmen legte dem Landratsamt Konstanz inzwischen den UVP-Bericht vor. Jetzt leitet das Landratsamt das Verfahren zur Beteiligung der Fachbehörden beziehungsweise der Träger öffentlicher Belange und zur Unterrichtung der Öffentlichkeit ein, so die Ankündigung.

Vorhaben mit langer Vorgeschichte

Am 1. Juli 2020 erteilte das Landratsamt Konstanz die baunaturschutzrechtliche Genehmigung für den Kiesabbau



Seit Jahren wird der Kiesabbau im Dellenhau vorbereitet. Gegen die Abbaugenehmigung haben die Anliegergemeinden Einspruch erhoben. sub-Bild: of/Archiv

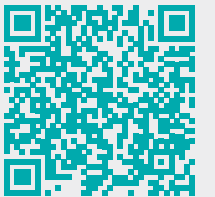
auf einer 17 Hektar großen Staatswaldfläche im Gewann „Dellenhau“ auf der Gemarkung Hilzingen. Die Abbaufäche liegt zwischen den Gemeinden Hilzingen, Gottmadingen, Rielasingen-Worblingen und Sin-

gen. Da insbesondere die Stadt Singen und die genannten Gemeinden Rechtsmittel gegen die Genehmigungsentscheidung einlegten, wurde diese damals nicht bestandskräftig. Aufgrund einer zwischen-

zeitlich ergangenen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs und einer hierauf erfolgten Anpassung der Verwaltungspraxis in Baden-Württemberg, ist für die befristete Umwandlung von Waldflä-

chen ab einem Flächenumfang von zehn Hektar zwingend eine UVP durchzuführen. Im Zulassungsverfahren für den Kiesabbau „Dellenhau“ erfolgte keine UVP, weshalb diese nun nachzuholen ist. An der Prü-

fung der Unterlagen sind neben denjenigen Fachbehörden, deren fachliche Belange durch das Vorhaben beeinflusst werden könnten, auch die Stadt Singen sowie die Gemeinden Hilzingen, Rielasingen-Worblingen und Gottmadingen beteiligt. Die Öffentlichkeit kann durch das Einsehen des UVP-Berichts und der Antragsunterlagen ebenfalls am Verfahren teilhaben. Diese werden im Landratsamt Konstanz sowie in den Rathäusern der Stadt Singen und der genannten Gemeinden ausgelegt und können während der üblichen Sprechzeiten von allen Interessierten eingesehen werden. Öffentliche Bekanntmachungen hierzu finden sich auf der Internetseite des Landratsamtes Konstanz, in den amtlichen Mitteilungsblättern und auf den Internetseiten der Gemeinden Hilzingen, Gottmadingen, Rielasingen-Worblingen und der Stadt Singen. Zudem werden die Unterlagen auch im UVP-Portal des Landes Baden-Württemberg verfügbar sein.



fixtest  [®]
...simply the better contact!





20 Jahre Zeitarbeit im Ländle g'macht!

Wir suchen zum schnellstmöglichen Termin

Produktionshelfer (m/w/d) und Facharbeiter (m/w/d)

aus allen Bereichen.







Wir bieten übertarifliche Bezahlung mit
Verpflegungs- und Kilometergeld,
hochwertige Arbeitskleidung sowie
attraktive Prämien für Mitarbeiterwerbung
bis 600,00 Euro und vieles mehr.

78054 VS-Schwenningen

Telefon 07720-997670

0160 94646855

78224 Singen

Telefon 07731-149670

0173 5473599

Wir stellen Menschen ein... www.arcom-vs.de



Wir die Pingitore Sanierung GmbH haben seit mehr als 20 Jahren Erfahrung im kompletten Sanierungsbereich. Wir sind ein innovatives und stetig wachsendes Unternehmen. Als Tochterunternehmen der PGI Sanierung GMBH gehören wir zu 100 % der SparkassenVersicherung Gebäudeversicherung AG.

Unser Erfolg war nur möglich mit unseren sehr gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Werden auch Sie Teil unseres Teams!

Ihr Einsatzbereich für alle ausgeschriebenen Stellen ist im Kreis Konstanz oder Bodenseekreis.

WIR SUCHEN:

Projektleiter (m/w/d) , 100 % Anstellung

Ihre Aufgaben:

- Schadensaufnahme
- Organisation von Projekten
- Angebots- und Abrechnungserstellung
- Kontrolle der Einhaltung von Unternehmens- und Qualitätsstandards

WIR SUCHEN:

Trocknungsmonteur (m/w/d), 100 % Anstellung

Ihre Aufgaben:

- Auf- und Abbau von Trocknungsgeräten
- Baustellenbetreuung
- Feuchtigkeits- und Zwischenmessungen

WIR SUCHEN:

Abbruchmonteur (m/w/d) , 100 % Anstellung

Ihre Aufgaben:

- Demontage und Abbrucharbeiten in unterschiedlichen Bereichen

WIR SUCHEN:

Gebäudereiniger (m/w/d), 100 % Anstellung

Ihre Aufgaben:

- Reinigungsarbeiten nach Brand- und Wasserschäden
- Bauendreinigung

Ihr Profil (für alle Stellenangebote):

- abgeschlossene Handwerksausbildung, Quereinstieg jederzeit möglich
- Kenntnisse am PC und moderner EDV (nur Projektleiter)
- Stressresistent, teamfähig, organisiert
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- überdurchschnittliche Bezahlung
- Dienstfahrzeug zur Privatnutzung (nur Projektleiter)
- modernste Technik
- Urlaubs- oder Weihnachtsgeld
- betriebliche Altersvorsorge
- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- monatlicher Sachbezug

Die Pingitore Sanierung GmbH freut sich schon heute auf Ihre Bewerbung. Diese senden Sie bitte per Mail an: bewerbung@pingitore.de



Arbeiten bei der Caritas. Aus Liebe zum Nächsten.

Die Caritas Singen-Hegau ist eine innovative und traditionsreiche Sozialorganisation in Singen und in der Region Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Familien mit Kindern, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Wir suchen Sie (m/w/d) mit 50 - 100% als
Pädagogische Fachkraft und als
Pädagogische Hilfskraft

Werden Sie Teil des Teams der Caritas.
Wir freuen uns auf Sie!

Caritas Singen-Hegau ·
www.caritas-singen-hegau.de



Im Auftrag der Zukunft

RETERRA ist spezialisiert auf die Behandlung, Verwertung und Vermarktung sowohl biologischer Rohstoffe als auch organischer Reststoffe.

LKW-Fahrer / Anlagenfahrer (m/w/d)

> Niederlassung Singen
> Stellen-Nr.: 108703

Anlagenfahrer / Maschinenführer (m/w/d)

> Betriebsstätte Singen
> Stellen-Nr.: 107254

Unser Angebot für Ihren Einsatz

Steigen Sie bei uns ein und profitieren Sie von den Stärken, die REMONDIS als Unternehmensgruppe mit sich bringt. Unser Blick ist auf die Zukunft gerichtet. Deshalb fördern wir Ihre Kompetenzen und bieten Ihnen unter anderem sichere Perspektiven sowie ansprechende Benefits, die Sie begeistern werden:

- Eine spannende Tätigkeit in modernem Umfeld mit abwechslungsreichen Aufgaben
- Sicherer Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten und krisensicheren Unternehmen
- Leistungsgerechte Vergütung sowie attraktive Sozialleistungen
- Nutzung von Mitarbeitererrabatten sowie Möglichkeit des Dienstfahrradleasings

Die Zukunft gehört Ihnen: Bewerben Sie sich jetzt auf remondis-karriere.de.

RETERRA Hegau-Bodensee GmbH // Christian Goldschmidt //
Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe



Die Stadt Singen sucht für die **Abteilung Technische Dienste** zum 01.10.2023 einen

Arbeitsgebietsleiter Reinigungsdienste (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **07.05.2023**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.



Für unseren Fachbetrieb in Singen suchen wir
per sofort oder nach Vereinbarung einen

gelernten Raumausstatter (m/w/d) in Festanstellung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen zuverlässigen Raumausstatter mit abgeschlossener Berufsausbildung für folgende Aufgaben:

- Montage von Gardinendekorationen
- Bodenbelagsarbeiten in den Bereichen Teppichboden, Parkett, Linoleum, PVC und Vinylbeläge
- Montage von Sonnenschutzanlagen sowie Polsterarbeiten
- abgeschlossene Ausbildung als Raumausstatter oder eine vergleichbare Ausbildung
- Zuverlässigkeit und Arbeiten im Team.

Das Profil matcht nicht zu 100 % mit deinen Skills, aber du bist hochmotivierter Handwerker und hast die nötige Power für die Position? Dann überzeuge uns mit deiner Bewerbung und komme als Quereinsteiger in unser Team!

Deine aussagekräftige Bewerbung bitte per Mail an
Frau Speichinger: info@speichinger.de

Heimtex Star 2023

Ausgezeichnet mit dem **HEIMTEX
STAR 2023** für vorbildlichen
Umbau und Renovierung

Speichinger Raumkultur Singen - Ihr Raumausstatter am Bodensee.
Schwarzwaldstraße 14 | 78224 Singen | www.speichinger.de

» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsausträger/innen (m/w/d)

zur Unterstützung unseres Teams,
als Urlaubsvertretung für Pfingsten

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12 €/Stunde Mindestlohn –

Sie haben am **Mittwoch Nachmittag** Zeit,
das **WOCHENBLATT** zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!

**Wir suchen Urlaubsvertretungen für
die Pfingstferien, für folgende Orte:**

**Öhningen, Gailingen, Gottmadingen, Bietingen,
Hilzingen, Singen, Mühlhausen, Aach, Eigeltingen,
Nenzingen, Stockach, Hindelwangen, Zizenhausen,
Wahlwies, Steißlingen, Radolfzell und Böhringen**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
vertrieb@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-44

» WOCHENBLATT «

Kristina F.
Pflegedienstleiterin

Arbeiten mit HERZ & VERSTAND

Miteinander füreinander da sein. Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso?

Für unsere **Dienststelle in Singen** suchen wir ab sofort und nach Vereinbarung **eine Pflegedienstleitung (m/w/d)**.

Wenn Sie die notwendige Qualifizierung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben haben, wartet eine interessante Führungsaufgabe in unserem ambulanten Pflegedienst mit Demenzgruppen, hauswirtschaftlicher Versorgung und Schulungsprogrammen auf Sie. Wir bieten zahlreiche Mitarbeiter Vorteile.

Informationen und Bewerbung:
www.johanniter.de/jobs-oberschwaben



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Singen
Andreas Bach
bewerbung.osb@johanniter.de
Telefon: 0773 1 9983-12



JOHANNITER

Wir suchen für unsere Erdbeerstände

freundliche Verkäufer (m/w/d)

von Anfang Mai bis Ende August.



Verkaufsstände in:

Engen: Mo. – Fr. von 9 – 14 Uhr oder
14 – 18:30 Uhr, Sa. von 9 – 15 Uhr

Hilzingen: Mo. – Do. von 9 – 16 Uhr,
Sa. von 9 – max. 17 Uhr,
So. von 10 – max. 17 Uhr (Mai und Juni)

Rielasingen: Do. 14 - 19 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Anruf!
Familie Schneble, Tel. 0 77 31 / 4 45 31



Die Trelleborg Sealing Solutions Switzerland AG ist ein führender Entwickler, Hersteller und Lieferant von Flüssigsilikonenteilen für anspruchsvolle Anwendungen in der Medizintechnik, pharmazeutischen Industrie, Automobilindustrie und der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie. Wir sind zertifiziert nach ISO 9001, IATF 16949, ISO 13485 und ISO 14001 und zählen rund 140 Mitarbeitende. Unter anderem stellen wir 2-K-Formteile sowie Teile für die Medizinbranche im Reinraum her.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Elektromechaniker, Bereich Betriebsunterhalt (m/w/d)**
- **Maintenance Manager (m/w/d)**
- **Polymechaniker/Werkzeugmacher (m/w/d)**
- **Prozess-Techniker (m/w/d)**
- **Qualitätstechniker Validierungsspezialist (DQ, IQ, OQ, PQ) (m/w/d)**

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Frau Lawrenz-Mancino unter Tel. +41 52 742 01 73 zur Verfügung. Bei Interesse bewerben Sie sich bitte unter: <https://www.trelleborg.com/en/career/vacancies>.

Trelleborg Sealing Solutions Switzerland AG
Kaltenbacherstrasse 46 | CH-8260 Stein am Rhein
Phone: +41 52 742 01 00 | www.tss.trelleborg.com



Die Stadt Singen sucht für ihr **Bürgerzentrum** zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine

Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **07.05.2023**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

STELLENMARKT

Mi., 19. April 2023 Seite 11 jobs.wochenblatt.net

Diakonie

Das Diakonische Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz sucht für die Außenstelle Konstanz eine

Bürofachkraft

für den allgemeinen Verwaltungsdienst in Teilzeit.
Für alle Stellen gilt m/w/d.

Weitere Infos unter www.diakonie-konstanz.de.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis 02.05.2023 an:
bewerbung.dwkn@diakonie.ekiba.de
Diakonisches Werk, Fachbereichsleitung Andrea Schmid,
Tegginger Str. 16, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 / 95 27 60.

Wir suchen für unsere Erdbeerernte ab Anfang Mai bis Mitte August einen

Vorarbeiter (m/w/d) im Erdbeerfeld

Ihre Aufgaben: Betreuung der Saisonarbeitskräfte
(keine Vorkenntnisse erforderlich)

Arbeitszeiten: Montag bis Samstag 6 bis ca. 12 Uhr, gerne auch in TZ
Wir freuen uns über Ihren Anruf!
Familie Schneble, Tel. 0 77 31 / 4 45 31



ARB Industriesysteme

Industriemechaniker (m/w/d) in Voll-/Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Montage von Profilen, Gestellen und Einhausungen
- Zusägen und bearbeiten von Aluprofilen
- CNC-Maschine bedienen (von Vorteil)
- Allgemeine Lagertätigkeiten
- Arbeiten mit Zeichnungsprogrammen (Step)

rechnungswesen@arb-industriesysteme.com, Bew.: z. H. Frau Petek
Tel.: +49 (0) 77 32 – 94 16 42
www.arb-industriesysteme.com

Reinigungskräfte (m/w/d) gesucht

auf 520,-€-Basis und Teilzeit für Objekte in Allensbach, Radolfzell.

Reinigungsservice Karrer OHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Str. 10,
78476 Allensbach
07533 – 9402283
info@karrermachtsauber.de

Für unsere Pizzeria suchen wir ab sofort

Mitarbeiter und Küchenhilfe

in Voll- und Teilzeit.
Auf Verstärkung freut sich das
Pizza Speed-Team Engen
Tel. 0171/4738253

Verkäufer (m/w/d) für unsere Spargel- und Erdbeerstände

**im Raum Radolfzell,
Allensbach & Konstanz
ab sofort bis Juni in
Voll-/Teilzeit gesucht.**

Sie sind freundlich, zuverlässig,
flexibel und verkaufen gerne?
Dann bewerben Sie sich unter:
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de
oder Tel. 076 33/39 65
Anrufzeiten: Mo.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. 10–16 Uhr
Fritz Waßmer
Spargel- und Erdbeerkulturen

Wir suchen ab sofort:

Mitarbeiter für innerbetriebliche Postverteilung (w/m/d)

Minijob 10 Std./Woche, mittags 13 bis 15 Uhr,
Führerscheinklasse B erforderlich.

Interesse an einem abwechslungsreichen Arbeitsplatz,
dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
info@dorcitydienst.de



WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

www.wochenblatt.net/werbewirkung

SINGEN

Die Stadt Singen sucht in der Abteilung Zentrale Dienste für die **Kopierzentrale / Hausdruckerei** zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit 60% einen

Mitarbeiter (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **07.05.2023**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.



MITARBEITER GESUCHT!

WIR SUCHEN (M/W/D) IN RADOLFZELL:

- ASSISTENZ
GESCHÄFTSLEITUNG
- LOGISTIKER
- SACHBEARBEITER
RETOUREN
- PC-TECHNIKER
- ZOLLDEKLARANT

COMSTERN.DE/JOBS
TEL.: 07732 8906740

Restaurant Schinderhannes
in Steißlingen sucht
Servicekräfte, Buffetkraft,
Küchenhilfe
Tel. 0176/25 56 02 46 oder E-Mail:
franzkempf2002@gmail.com

950 Euro
pro Woche möglich
Tel. 01734275299

Freundliche Mitarbeiterin

zur gelegentlichen Aushilfe am Buffet und im Service gesucht.
Haben Sie Interesse?

Rufen sie uns an unter
0 77 34/63 47

**Auberge Harlekin –
Alte Schreinerei,
Gottmadingen-Randegg**

Wir suchen Reinigungskraft (m/w/d)

für einmal wöchentlich,
ca. 3–4 Stunden. Zeit frei wählbar
auf 520,- €-Basis.

Bitte melden Sie sich unter
Tel. 07731 / 6 22 36 oder
per E-Mail unter

michael@hermi-metall.de

Sie können uns erreichen von
7.30 - 16.30 Uhr durchgehend.

Raumkultur SPEICHINGER

Für unseren Fachbetrieb in Singen suchen wir
per sofort oder nach Vereinbarung einen

Montagehelfer/ Quereinsteiger (m/w/d)

Vollzeit, 4 Tage die Woche möglich

Wir, die Firma Raumkultur Speichinger – erfolgreicher und innovativer Raumausstatter aus Singen mit dem **HEIMTEX STAR 2023** als Fachhändler des Jahres ausgezeichnet – suchen für die Verstärkung unseres Teams Montagehelfer mit handwerklichem Geschick und Motivation. Gerne auch Quereinsteiger.

- Du verfügst über eine abgeschlossene Ausbildung im handwerklichen Bereich oder startest als Quereinsteiger?
- Du arbeitest gerne im Team und legst Wert auf Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit?



Dann freuen wir uns auf dich!

Deine vollständige Bewerbung bitte per Mail an
Frau Speichinger: info@speichinger.de

Speichinger Raumkultur Singen - Ihr Raumausstatter am Bodensee.
Schwarzwaldstraße 14 | 78224 Singen | www.speichinger.de

Gericke

Wir sind ein auf dem Weltmarkt bekanntes Familienunternehmen im Bereich Schüttguttechnik mit Hauptsitz in Regensburg/Schweiz.
Für unseren Standort in Rielasingen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n kompetente/n, selbstständige/n und motivierte/n

Vertriebsmitarbeiter Ersatzteile (m/w/d)

Sie bringen mit: Eine abgeschlossene Ausbildung zum Industriemechaniker, Mechatroniker oder Techniker, Berufserfahrung und gute Kenntnisse im After Sales Bereich, sicherer Umgang mit MS Office und ERP-Systemen.

Wir bieten: Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit flexiblen Arbeitszeiten in einem kollegialen Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gericke GmbH, Max-Eyth-Straße 1, 78239 Rielasingen, T +49 7731 9290,
gericke.de@gerickegroup.com

Chez Léon

Wir suchen ab sofort eine

Küchenhilfe oder Spülkraft

(m/w/d) in Teilzeit oder
Vollzeit.

Tel. 01 77/8 95 26 13 oder
0 77 31/78 94 00
August-Ruf-Straße 5a,
Singen



Ausbildungsplatz sichern!

- ♥ VERKÄUFER (m/w/d)
- ♥ EINZELHANDELSKAUFMANN (m/w/d)
- ♥ FRISCHESPEZIALIST (m/w/d)
- ♥ INTEGRIERTER HANDELSFACHWIRT (m/w/d)
(Abiturprogramm)

**Infos unter
07531 132045**

Du ♥ beraten?

Dann bist du in unserer
Ausbildung genau richtig!

Schicke deine Bewerbung an: ausbildung@edeka-baur.de
oder Frischemärkte BAUR Zentralverwaltung, Reichenaustraße 36, 78467 Konstanz



Amtliche Bekanntmachung

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Friedrich-Wöhler-Gymnasium
Flachdachsanieierung**

Ort der Leistung: 78224 Singen (Htwl.), Münchriedstraße 4
Leistung/Umfang: **Dachabdichtungsarbeiten**

Angebotsfrist: 04. Mai 2023, 11.00 Uhr

Leistung/Umfang: **Metallbau- und Verglasungsarbeiten**
Angebotsfrist: 04. Mai 2023, 11.30 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtvp.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.singen.de (Informieren > Rathaus > Ausschreibungen).



SINGENER GESCHENKSHECK

SINGEN
VORFREUDE

Singen e.V.
eckste City Ring
ig Singen/Süd

Zeichnungsort:
Volksbank eG
Singen e.V. am Markt
<http://singen-geschenkscheck.de>

**Jetzt auch
am Samstag erhältlich!**

**Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:**

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck
ist an der Kasse Scheffelstraße)

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

★★★★★

stroppa

Fahrradhaus

Größtes

E-Bike-Center

Ihre Nr. 1 in Süddeutschland



SPECIALIZED

TURBO LEVO ALLOY, versch. Farben,
starker 90-Nm-Brose-Motor, 500 Wh

**UVP statt
5.500 €**



jetzt Hammerpreis 4.999,-

78224 Singen, Friedinger Str. 1 – 3
www.stroppa.de

**Leasen
Sie jetzt
Ihr Fahrrad!!!**

BIKELEASING

BUSINESSBIKE leasing



JOBRAD



SPECIALIZED

TURBO COMO 4.0 NB 2023, versch.
Farben, starker 70-Nm-Brose-Motor,
großer Akku, 710 Wh, tiefer Einstieg

**710 Wh
Akku**



**UVP 4.100,-
700,- € gespart
jetzt Hammerpreis 3.399,-**

⚡

Neue E-Bike - Modelle

⚡



SPECIALIZED

HAIBIKE

FLYER 

Frühling *bei*
ZWEIRAD
MEESS
Auslauf- und Aktions-E-Bikes
bis zu 300 € reduziert!
Hölltumpassage 1 • 78315 Radolfzell
Montags geschlossen

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

www.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

**FUNDGRUBE
HOHLWEGLER**
Dorfstr. 17
78234 Engen-Welschingen,
neben der Post

Fundgrube im April
mit MODE-MARKT
im Freien! Wir haben
nochmals nachsortiert

Do. 27.04.2023
Sie bezahlen die Hälfte
vom roten Preis
Von 8:30 bis 18:00
Wo: 78234 Engen-Welschingen,
Dorfstr. 17 neben der Post

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

Shoppern ohne Schleppen?

Das funktioniert – sogar nachhaltig!

Ihre Einkäufe jetzt einfach nachhause liefern lassen!

**Fragen Sie in Singener Geschäften nach dem klimaneutralen
Lieferservice der SÜDKURIER CityLogistik!**

✓ schnell

✓ 100 % emissionsfrei

✓ bequem

www.sk-citylogistik.de/singen

SÜDKURIER
CityLogistik

Die

Weil wir
können!

PR-News (Anzeige)

LEISTUNGSSCHAU

Eine Initiative von:

SINGEN
aktiv: IG SingenSüd

in SINGEN

SVG: Dienstleistung & Beratung für Mobilität und Arbeitssicherheit

Kerstin Sacherer, Vorstand der SVG Baden: „Unsere Straßenverkehrsgenossenschaft ist DER Partner rund um Transport und Logistik: Wer **einen LKW betreibt**, egal ob Baufahrzeug, Transporter oder Bus, welcher Betrieb kennt alle **Möglichkeiten, um Fördermittel** des Landes oder der EU zu erhalten? – Wir sagen es Ihnen!“

Die SVG managt europaweit den Maut- und Tankkarten-Service. Die Kunden profitieren von der kompletten Abwicklung und insbesondere von einem **4-Wochen-Bezahlpuffer**. Aber auch in **sämtlichen anderen Branchen** unterstützt die SVG die Firmen. Jürgen Specht, Niederlassungsleiter am Standort Singen, in der Otto-Hahn-Straße 8: „Sie wollen sicher sein, dass Ihr Unternehmen alle **Vorschriften** des Gesetzgebers und der Berufsgenossenschaften in Bezug auf **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz** erfüllt? Wir beraten jede Unternehmensart, **egal welche Branche**, ob Büro, Gastronomie, Handwerk, Industrie, ob Waldkindergarten der Gemeinde oder die Betriebskantine. Und: Wir haben die Zulassung von allen Berufsgenossenschaften!“

Ist Ihre Gefährdungsbeurteilung noch

Jürgen Specht (li.) von der SVG und Frank Rohne vom BvB. Foto: SVG Baden

aktuell? Wann haben Sie im Betrieb zuletzt eine **Feuerlöscher-Übung** durchgeführt? Die SVG betreibt auch Fahrschulen aller Klassen. LKW-Führerschein? Am **LKW-Fahrsimulator** kann geübt werden. Wir informieren, welche **finanziellen Zuschüsse** es gibt. Ganz neu die **Fahrlehrer-Ausbildung**, als alleiniger Anbieter in der gesamten Raumschaft Hegau-Bodensee. Zum Portfolio gehören ebenso Beratung im Qualitätsmanagement, die Unterstützung bei **Datenschutz**, Brandschutz-Maßnahmen sowie ein technischer Handel für Nutzfahrzeugtechnik. Mit KRAVAG,

dem Marktführer bei Versicherungen im Gewerbe, bieten wir auch **Cyberschutz-** und europaweite **Transportversicherungen** an.

Kerstin Sacherer: „Kaum einer kennt uns bis jetzt – aber jeder Betrieb braucht uns. Und gerade als Genossenschaft sind wir ein stets fairer Partner. Wo immer Sie unterwegs sind – wir begleiten Sie.“

Text: © Werner Leber, Wochenblatt

QR-Code
scannen –
und dann
direkt zu uns:

am Sonntag, den 7. Mai 2023

PR-News (Anzeige)

Die

LEISTUNGSSCHAU

Weil wirs
können!

Eine Initiative von:

SINGEN  aktiv: IG Singen Süd

in SINGEN

TÜV Süd Service-Center: neutral & unabhängig

„Wir vom TÜV Süd bieten **mehr als Hauptuntersuchungen!**“, so Michael Heinemann, Leiter des Service-Centers in Singen. „Wir sind die Anlaufstelle für alles rund ums Auto und für alles was fährt, gerade auch für E-Bikes.“

Der kleine **Rempler** an meinem Auto, die kleine **Delle**, der **Kratzer**? Mal leicht mit dem Frontspoiler an der Bordsteinkante geschrammt? Macht doch nichts! Das könnte fatal werden bei unsachgemäßer Lackierung oder Reparatur. Thomas Scherle, Teamverantwortlicher 'Schaden und Wert' erklärt weshalb: „Was, wenn womöglich ein verdeckter Schaden am Stoßfänger entstanden ist, dabei der Radarsensor beschädigt oder verstellt wurde – und **nicht mehr funktioniert?** Oder eigentlich eine neue Lackierung erforderlich wäre?“ Hier bietet der TÜV jedem eine **kostenlose Beratung** an, **Anruf genügt**.

Wenn mein Fahrzeug bei einem **Unfall beschädigt** wurde, sollte ich meine Rechte kennen. Welches sind die richtigen Schritte bei der Abwicklung des Schadens, sollte ich doch nicht besser einen **Gutachter** oder **Fachanwalt** in Anspruch nehmen? Die TÜV-Experten unterstüt-

Die Prüferin bei der Arbeit.

Foto: TÜV Süd

zen Sie mit einem Schadengutachten, **neutral und unabhängig**, bis hin zu einer Empfehlung für eine passende Werkstatt.

Auch für **Tuning-Fans**, die sich am besten im Vorfeld von Umbauten informieren, sind die KFZ-Sachverständigen des TÜV SÜD die richtigen Ansprechpartner. **Oldtimer-Besitzer** benötigen eine aktuell realistische Einschätzung des Fahrzeugwertes für die Risikokalkulation ihrer Versicherung. Das Wertgutachten des TÜV SÜD schafft Sicherheit. Ganz allgemein steht die Marke TÜV SÜD mit seinen Prüfzeichen für eine unabhängige Überprüfung nach festgelegten Kriterien und genießt

deswegen besonderes Vertrauen, im Interesse der Sicherheit von Verbrauchern und Herstellern. Das Alleinstellungsmerkmal dabei: Der TÜV SÜD ist als **Vereinsstiftung** verpflichtet, Gewinne zu investieren und nicht an Anteilseigner auszuschütten – die Grundlage für Unabhängigkeit und Neutralität. **Guter Rat** kann tatsächlich kostenfrei sein – beim TÜV SÜD in Singen, Laubwaldstraße 11.

Text: © Werner Leber, Wochenblatt

QR-Code scannen
– und dann direkt
zum TÜV SÜD:

Für Sie jederzeit da/Leistungsschau am 7. Mai

Tengen

Zum Einstand kam der Minister

Die Pinnwand im Büro ist noch leer, der Schreibtischstuhl noch nicht ersetzt und an der Wand fehlen die Bilder – doch der Terminkalender von **Selcuk Gök** ist für die kommenden Wochen bereits gut gefüllt: Am Donnerstag, 27. April, steht seine Vereidigung an, am Freitag wird sein Vorgänger **Marian Schreier** verabschiedet. Doch gleich an seinem ersten Arbeitstag durfte der neue Tengerer Bürgermeister einen hochkarätigen Gast begrüßen: **Landwirtschaftsminister Peter Hauk** machte am Montag Station in Tengen.

von Ute Mucha

„Das gibt’s nicht oft, dass ein Bürgermeister beim Amtsantritt gleich einen Minister trifft“, schmunzelte **Stefan Leichenauer**. Der „Ackerbauer des Jahres 2021“ vom Lauterbachhof im Tengerer Ortsteil Uttenhofen hatte Peter Hauk beim Landesbauerntag am 1. April eingeladen und mit seinem Besuch



Gleich am ersten Arbeitstag konnte Tengens neuer Bürgermeister Selcuk Gök (Zweiter von links) Landwirtschaftsminister Peter Hauk (Zweiter von rechts) vor Ort begrüßen. Zum Thema „Regionalität stärken und Nahversorgung sichern“, hatte Landwirt Stefan Leichenauer (links) in die neue Landmetzgerei „Zum Frieden“ von Andreas Keller (rechts) eingeladen.

sub-Bild: Ute Mucha

dem neuen Schultes einen ganz besonderen Start in Tengen beschert. Des Ministers Anliegen war das

„Mega-Thema“ Regionalität, für das die Landmetzgerei „Zum Frieden“ ein Paradebeispiel ist. Sie wird von Landwirten aus

dem Umkreis mit Rindern und Schweinen beliefert, die vor Ort geschlachtet und verarbeitet werden. Zudem bietet sie weitere regionale Vermarktung von Nudeln, Honig sowie dem frischen Bauernbrot vom Lauterbachhof und beschäftigt 29 MitarbeiterInnen.

Dank der kurzen Wege, der guten Qualität und der Leidenschaft, mit der sich die Bauern hier für Lebensmittel einsetzen, werde die Nahversorgung im ländlichen Raum und hier vor Ort in Tengen gesichert, ist Selcuk Gök überzeugt.

Unterstützt wurde **Metzgermeister Andreas Keller** mit einem Zuschuss aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für den Umbau seines Geschäfts in einen modernen, barrierefreien Laden. Das Land Baden-Württemberg bietet mit dem ELR eine Förderung für die strukturelle

Entwicklung ländlich geprägter Gemeinden und Dörfer, besonders bei der Gebäudesanierung und -umnutzung im Ortskernbereich und bei der Sicherung der Grundversorgung.

Regionalität vorleben

Für Hauk ist die Landmetzgerei in Tengen ein gelungenes Beispiel dieser Förderung: „Respekt, dass Sie diese Investition gewagt haben – Sie leben Regionalität“, lobte er Kellers Engagement. Es brauche Fachkräfte wie ihn und natürlich die Landwirte, die anpacken und mit Begeisterung ihren Beruf vorleben, damit auch der Nachwuchs für diese Berufe begeistert werde, so Hauk weiter. Die Politik möchte mit Marketing-Kampagnen die Rahmenbedingungen dafür schaffen, erklärte der Landwirtschaftsminister

und ließ sich anschließend in kleiner Runde die Wurstbrötchen nach dem Motto „Von der Tengerer Wiese auf den Teller“ schmecken.

„So könnte es weitergehen“, freute sich Selcuk Gök über den gelungenen Einstand, der ihm neben lokalen Begegnungen auch Einblicke in die Landespolitik bescherte. Doch vorerst muss der neue Bürgermeister noch richtig am Randen ankommen und die letzten Kisten auspacken. Die warten in der neuen Wohnung, die er von seinem Vorgänger Marian Schreier übernommen und vergangenen Freitag bezogen hat. Das jetzige Zuhause hat einen riesigen Vorteil: Statt der 270 Kilometer, die zwischen Tengen und seinem bisherigen Wohnort Brühl liegen, muss Selcuk Gök jetzt nur über die Straße, um an seinen neuen Arbeitsplatz zu kommen.

Ralf Velten, 126 kg - 88 kg = 38 Kilogramm, seit 8 Monaten im INJOY

PR-News (Anzeige)

In 7 Monaten von XXL auf glück(L)ich!

Dass purzelnde Pfunde nicht nur der Figur, sondern vor allem der Seele guttun, beweist ein Metzger aus Stockach. Die Erfolgsgeschichte klingt in Zahlen fast unvorstellbar:

Von 126 kg auf 88 kg oder anders ausgedrückt: eine Reduktion des Körperfetts um 30 %. Besser vorstellen lässt es sich, wenn man statt in Kleidergröße XXL in ein locker sitzendes L schlüpfen kann.

„Als ich nach einer Reha die ersten 5 kg abnahm, suchte ich den Anschluss und begann mit dem Training im INJOY. Ich war wirklich kein Fitness-Mensch, sollte aber wegen meiner Schulter das Training fortsetzen.“

Die Personaltrainer des Gesundheitsstudios seien auf seinen aktuellen Status eingegangen und haben ihn mit kleinen Zielen Schritt für Schritt auf der Spur gehalten, sagt Ralf Velten, der an seiner Ernährung nichts geändert, aber sich dafür mittlerweile an das Training gewöhnt hat: „Meine Verletzung kam vom mangelnden Ausgleich zur Arbeit. Früher musste mich zu Hause erst Stunden ausruhen. Heute gehe ich statt aufs Sofa direkt ins Training und habe danach noch was von meinem Tag!“ Die größte Belohnung sei aber nicht, dass er trotz aller Erfolge in gleichem Umfang



Für Ralf Velten (54) geht nach seinem Erfolg im INJOY alles zehnmalfacher.

Text und Foto: © Injoy

essen könne was ihm schmeckt, sondern dass sich nach seinem 45-Minuten-Programm alles leichter anfühle. Ralf macht mit seinem Erfolg Mut zum Nach-

ahmen: „Es funktioniert: Muskeln verbrennen Fett! Man fühlt sich nach dem Training gut und wirklich, alles geht zehnmalfacher mit Normalgewicht!“

Erster Stadtlauf mit der Lebenshilfe

PR-News (Anzeige)

„Für etwas Gutes zusammen Sport machen“

Die Lebenshilfe Hegau-Bodensee engagiert sich seit vielen Jahren für Menschen mit Beeinträchtigung im Landkreis. Dass man nun gemeinsam mit der „Volksbank – Die Gestalterbank“ den Stadtlauf, zu dem man sich noch bis 25. April unter www.laufend-mithelfen.de anmelden kann, veranstaltet, freut Geschäftsführerin Simone Monné ganz besonders: „Es beeindruckt mich, dass so viele

unterschiedliche Leute für die Menschen mit Beeinträchtigung Kilometer sammeln.“ Die Interessen, am Lauf teilzunehmen, sind für sie sehr unterschiedlich: „Für die einen sind die Kilometer am wichtigsten, für die anderen ist es der Spaß, für etwas Gutes zusammen Sport zu machen.“ Der Lauf sei eine große Bereicherung für Singen, so soll laut Monné „jeder, der Gemeinschaft mag und mit anderen Menschen etwas erleben möchte, in die Mühlenstraße kommen.“



Simone Monné, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Hegau-Bodensee

Text und Foto: © Philipp Findling, Wochenblatt



Stockach

Noch mehr Bande zwischen Bürgerstiftung und Kulturamt

Noch mehr gemeinsame Sache machen wollen die Stockacher Bürgerstiftung und das städtische Kulturamt. Im Rahmen eines Mediengesprächs im Stadtmuseum Stockach kündigten der Vorstand und die Geschäftsführung der Stiftung, mit **Wolfgang Kammerlander, Willi Zöller und Edeltraud Ullmann**, zusammen mit **Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier** weitere Projekte an, die von der Stiftung unterstützt werden sollen. „Dadurch werden uns Dinge ermöglicht, die wir sonst nicht tun können“, erklärte Corinna Bruggaier.



Der Vorsitzende der Bürgerstiftung Stockach, Wolfgang Kammerlander, Edeltraud Ullmann vom Stiftungsbeirat, Geschäftsführer und Mitvorstand Willi Zöller und Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier bei der Präsentation weiterer Kooperationen zwischen Stiftung und dem Kulturamt in Stockach.

swb-Bild: Oliver Fiedler

gesponsert. Alleine 64 Schul-
klassen wurden so letztes Jahr
durch die Miró-Ausstellung
geführt. Dazu kamen sechs
Kindergärten, fünf Kinderfüh-
rungen und auch mehrere für
Geflüchtete. Zusätzlich wurden
noch in der Narro-Ausstellung
Schülerführungen angeboten.
Auch die Büchertaschen der
Stadtbücherei Stockach, als Be-
grüßung für die jüngsten Le-
ser, sind schon ein Produkt der
guten Zusammenarbeit. Das
Kindertheater zum Schweizer
Feiertag, das jeweils zum Ab-
schluss des Festes gezeigt wird,
gehört zum Förderpaket der
Bürgerstiftung genauso dazu
wie die Unterstützung der Aus-
flugsfahrten des Kulturamts,
die sich ja reger Nachfrage er-
freuen. Auch in der Museums-
nacht, die ja im letzten Jahr
zur Stockacher Kulturnacht
aufgewertet wurde, ist die Bür-
gerstiftung mit engagiert. Über
ein Viertel der Ausgaben der
Bürgerstiftung floss bereits in
die Kultur für Stockach. Jüng-
stes Beispiel sind nun die neuen
Stadtführungen in Stockach,

bei denen die Bürgerstiftung
auch mit dabei ist und diese
möglich macht.

Kultur und Gemeinschaft

Die Bürgerstiftung will sich
mit ihrem Engagement dabei
durchaus in Szene setzen, sag-
te Wolfgang Kammerlander.
Man sehe hier nicht nur das
„Stiftung“, sondern auch die
„Bürger“ im Namen der Insti-
tution, ergänzte Willi Zöller.
Der Grundsatz von Kulturamts-
leiterin Corinna Bruggaier, dass
alles Kultur sei, was den Men-
schen ausmacht, entspreche
auch dem Geist der Stockacher
Bürgerstiftung, die sich damit
auch bei der Bevölkerung prä-
sent mache. „Uns ist es wichtig,
Kultur und Gemeinschaft zu-
sammenzubringen“, so Wolf-
gang Kammerlander weiter.
Deshalb treffen sich die Ver-
treter der Bürgerstiftung auch
regelmäßig im Kulturamt, um
weitere Kooperationen zu be-
sprechen.

von Oliver Fiedler

Die Kooperation hat freilich
schon eine gute Tradition. Das

Kinder- und Familienkonzert,
das seit einigen Jahren mit
dem Pianisten Aaron Löchle
in Zusammenarbeit mit dem
Nellenburg-Schulverbund zum

Abschluss der Meisterkonzert-
Saison veranstaltet wird, be-
kommt eine kräftige Unterstüt-
zung von der Bürgerstiftung.
Denn die Kinder kostet der Ein-

tritt nur einen symbolischen
Euro. Auch die Führungen von
Schulklassen in die Ausstellun-
gen im Stadtmuseum in Stock-
ach werden von der Stiftung

- Anzeige -



Für Gewerbetreibende
Tiguan R 2,0l TSI
monatl. Rate € 299,-¹

Von Null auf Freiheit.
Der Tiguan R

Tiguan R 2,0 l TSI OPF 4MOTION 235 kW (320 PS) 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Effizienz Daten nach WLTP: Kraftstoffverbrauch (kombiniert) 9,5 l/100 km, innerstädtisch (langsam) 13,3 l/100 km; Stadtrand (mittel) 9,3 l/100 km; Landstraße (schnell) 8,0 l/100 km; Auto-
bahn (sehr schnell) 9,3 l/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert) 214 g/km, Emissionsklasse EURO 6 AP

Ausstattung: Mittelarmlehne vorn, Multifunktions-Sportlenkrad in Leder beheizbar, Top-Komfortsitze vorn, Vordersitze beheizbar, Automatische Distanzregelung ACC „stop & go“ mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Fahrassistent „Travel Assist“ und Spurhalteassistent „Lane Assist“, Notbremsassistent „Front Assist“, Digitaler Radioempfang DAB+, Telefonschnittstelle, Digital Cockpit Pro mehrfarbig, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Dynamischer Fernlichtassistent „Dynamic Light Assist“, 4 Leichtmetallräder „Misano“ 8,5 J x 20, Adaptive Fahrwerksregelung DCC inkl. Fahrprofilauswahl u. v. m.

Fahrzeugpreis:	55.932,77 €
zzgl. Überführungskosten	
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	24 Monate
24 mtl. Leasingraten à	299,00 € ¹

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln. Alle Werte zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer. Überführungspauschale und Zulassungskosten berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstr. 17 | 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0

www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0 | ☎ 07531/5816-0



GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Singen

Ein tiefer Einblick in die fragile menschliche Psyche

Psychothriller zählen dramaturgisch zweifellos zu einer der schwersten Darbietungsformen im Theater. Nach dem großen Erfolg von „Pension Schöller“ wagte sich das Theater „Die Färbe“ nun an „Falsche Schlange“ des britischen Dramatikers Sir Alan Ayckbourn und macht dabei einem der bedeutendsten Regisseure der Filmgeschichte alle Ehre.

von Philipp Findling

Annabel Chester (**Bianca Waechter**) ist mehr als überrascht, als sie nach zehn Jahren in ihr Zuhause nach England zurückkehrt. So steht die Krankenschwester Alice Moody (**Dina Roos**) in deren Garten und droht damit, der Polizei den Mord an ihrem Vater durch ihre jüngere Schwester Miriam (**Alexandra Born**) zu verraten. Um dem zu entgehen, verlangt Moody 100.000 Pfund Schweigegeld. Das Problem jedoch: Miriam hat kein Geld und Annabel möchte das auf sie übertragene Erbe nicht abgeben. Wer bei dieser Grundidee denkt, dass es sich um einen simplen Theater-Thriller ohne große Charakterentwicklungen handelt, liegt falsch. Durch die brillante Vorlage von Ayckbourn, der 1997 von Queen Elisabeth II. zum Rit-



Feierten eine erfolgreiche Premiere von Alan Ayckbourns „Falsche Schlange“ in der Färbe (von links): Alexandra Born, Regisseurin Cornelia Hentschel, Dina Roos und Bianca Waechter.

ter geschlagen wurde, ergibt sich hier ein Psychothriller, welcher dem Färbe-Publikum noch lange in Erinnerung bleiben wird. **Regisseurin Cornelia Hentschel** versteht es dabei perfekt, durch eine spannende sowie zielsichere Inszenierung, den rabenschwarzen britischen Humor dieses Stücks auf die

Bühne zu bringen und dabei nie den roten Faden zu verlieren.

Keine Luft zum Atmen

Den Zuschauern wird in diesem Katz- und Maus-Spiel um komplexe Familiengeschichten und

alte Geister aus der Vergangenheit wie Annabel keine Luft zum Atmen gegeben. Die Ängste, welchen sich die beiden Schwestern ausgesetzt sehen, das durch die kurze Klaviermusik ausgedrückte Unbehagen sowie die stete Unsicherheit sind wichtige Elemente, um die im Laufe des Stückes im-

mer bedrohlicher wirkende Atmosphäre aufrechtzuerhalten.

Alfred Hitchcock in Ehren gehalten

Diese Bedrohlichkeit und der tiefe Einblick in eine fragile menschi-

che Psyche erinnert im einfach gehaltenen Bühnenbild an die Filmklassiker „Cocktail für eine Leiche“ und „Psycho“ von Regielegende Alfred Hitchcock. Hierzu trägt das herausragende wie leidenschaftliche Schauspiel der ausschließlich weiblichen Besetzung bei. Vor allem die großartige Chemie zwischen Alexandra Born und Bianca Waechter machen die ständig offenbarten Familiengeheimnisse der beiden umso glaubwürdiger und das Puzzle um ihren Vater schier unlösbar. Dina Roos bringt mit ihrer sehr souveränen Art und Weise des Spiels den Zynismus, die Boshaftigkeit sowie Ernsthaftigkeit von Alice Moody perfekt auf die Bretter der Färbe-Bühne.

Schockierende Wendung

All diese Komponenten lassen wirklich jeden im Raum nach dem hochintensiven letzten Drittel des Stücks schier sprachlos zurück. So endet der Psychothriller mit einer Wendung, welche für den Zuschauer schockiert und unerwartet kommt angesichts der anfänglichen Betrachtungsweise der drei Charaktere, allen voran der namensgebenden „falschen Schlange“ gegenüber. Dieses und noch viele weitere erschütternde Geheimnisse kann man bis zum 27. Mai, Mittwoch bis Samstag, im Theater „Die Färbe“ selbst erleben.

PR-News (Anzeige)

**Die**

LEISTUNGSSCHAU

Eine Initiative von:
SINGEN
aktiv: iG SingenSüd

in SINGEN

Weil wirs können!

PLANA Küchenland: „Garantiert maßgenau perfekt.“

Größe und dennoch persönliche Ansprache? Mitinhaber Claudius Hilzinger erklärt weshalb: „Als **familiengeführtes Unternehmen** verknüpfen wir im PLANA Küchenland Singen die Stärken der bundesweiten PLANA-Gruppe mit unserer persönlichen **Beratung und Verbindlichkeit** eines Familienbetriebs.“ Die Kunden profitieren von der Logistik und **Qualität** von PLANA, von attraktiven Einkaufskonditionen und **unserer Kompetenz**. „Küchenplanung ist Vertrauenssache“, so Franz und Verena Hilzinger von der Geschäftsführer-Familie. Eine große Auswahl an Küchen mit einer Gerätevielfalt in allen Variationen und den **neuesten technischen Trends**, auch Kochfeld-Abzüge, sind in klimatisierten Räumen mit Tageslicht-Ambiente zu erleben. Die Traumküche geht nach draußen: **Outdoor-Küchen**, nicht von der Stange; sondern maßgenau geplant, exakt auf die Bedürfnisse und Wünsche des Kunden zugeschnitten. Dies erfordert umfassendes planerisches Wissen und qualifizierte Beratung. Je nach Budget mit Geschirrspüler, Kühschrank und großer Arbeitsplatte, alles mit wetterfesten Materialien.



Verena und Claudius Hilzinger erklären was Qualität ausmacht.

Ein weiterer Mehrwert hier in Singen, in der Georg-Fischer-Straße 32a: Die Kunden können beim Kauf ihrer Küche bis zur finalen Freigabe **sämtliche Komponenten noch verändern** – beruhigend, vergehen doch von der Planung bis zur Fertigstellung der Räume oder des Umbaus oft Monate. Übrigens konzentrieren sich die Monteure ausschließlich auf den fachgerechten Aufbau, mit Anschluss sämtlicher Installationen. Die kraftintensive Anlieferung der Möbel erfolgt tagesaktuell durch eigene Auslieferungs-Teams. So wird **in ein bis zwei Tagen die**

neue Küche einsatzbereit, da die Arbeitsplatte gleich mitgeliefert und eingebaut wird und nicht erst Tage später ankommt! – Typisch für den Anspruch der Familie Hilzinger: „Übliche Stressfaktoren gibt es bei uns nicht! Seit über 20 Jahren sind wir beim Küchenkauf die richtige Adresse in Singen, mit perfektem Service und **fünf Jahren Garantie**.“
Text & Foto: © Werner Leber, Wochenblatt

QR-Code scannen – und dann direkt zum PLANA Küchenland:



Für Sie jederzeit da/Leistungsschau am 7. Mai

PR-News (Anzeige)

**Die**

LEISTUNGSSCHAU

Eine Initiative von:
SINGEN
aktiv: iG SingenSüd

in SINGEN

Weil wirs können!

Volkswagen Zentrum Singen: Alles rund ums Auto und Mobilität

„Neuwagen oder ein gutes gebrauchtes Auto, Kauf oder Leasing auch als Privatkunde?“ Joachim Hafner ist seit 2002 im Volkswagen Zentrum Singen an der Singener Automeile tätig. Als Niederlassungsleiter der Filiale in der Stockholzstraße 17, meint er zur Eingangsfrage: „Es kommt drauf an!“ Der Ur-Hegauer versteht sich als regionaler Ansprechpartner für Mobilität und bietet mit seinem Team in allen Mobilitätsfragen Lösungen aus einer Hand an, individuell zugeschnitten auf den jeweiligen Kunden. Kundenorientierung heißt für das Team: zuhören, sich auf den Kunden einlassen und dabei die Leitfrage für eine gute und richtige Beratung zu stellen: „Was ist die richtige Entscheidung?“ So wird gemeinsam mit dem Kunden geklärt: „Wie wird das künftige Fahrzeug genutzt, was passt auch finanziell zu meinen Wünschen und zu meinem Bedarf?“ Dabei sind auch Aspekte wie Wartung und Versicherung wichtig, ebenso wie ein perfekter Service. Dazu gehört mehr als man denkt. Die Kunden profitieren von einer topmodernen Werkstatt. Neben den klassischen Wartungs- und Reparaturarbeiten werden auch alle Karos-



Marc Sauter und Joachim Hafner, Volkswagen Zentrum Singen

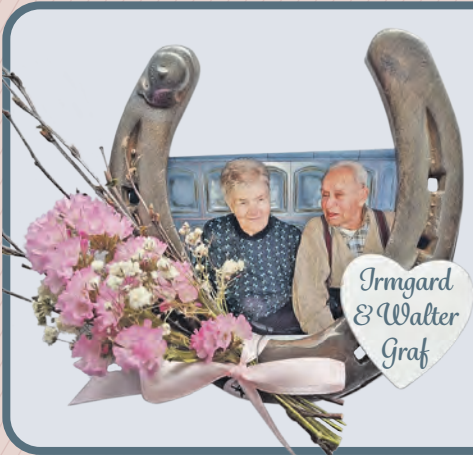
serie- und Lackierarbeiten im Hause durchgeführt. 24-Stunden-Notdienst sowie Hol- und Bringdienste sind selbstverständlich, auch um HU und AU kümmert sich das Team. Der Kunde kann immer einen Leihwagen in Anspruch nehmen und die haus-eigene Autovermietung „Euromobil“ nutzen. Was viele nicht wissen: Auch der Austausch und die Reparatur der Windschutzscheibe erfolgen im Haus. Und falls das VW-Modell älter als 4 Jahre ist, gibt es für das jeweilige Fahrzeug maßgeschneiderte Service-Leistungen, die genau zum Alter und Zustand des Fahrzeugs

passen. So werden kostengünstig die Sicherheit und die Wertstabilität des Fahrzeugs gewährleistet. Die kompetenten Partner rund um die Marke Volkswagen freuen sich über den gelungenen Umbau der Ausstellungsräume – hell, weiträumig, einladend – und heißen Kunden, Freunde und Angehörige der Mitarbeiter jederzeit herzlich willkommen!
Text & Foto: © Werner Leber, Wochenblatt

QR-Code scannen – und dann direkt zum Volkswagen Zentrum Singen:



Für Sie jederzeit da/Leistungsschau am 7. Mai



Zur „eisernen“ Hochzeit
unserer lieben Eltern

Eure Liebe gibt euch Stärke und Kraft,
habt gemeinsam 65 Jahre geschafft,
gebt einander Geborgenheit und Halt,
Liebe ... wird eben niemals alt.

Von Herzen alles Gute
Rudi und Antje
Conny und Thomas
Sabrina und Benni

**Familien-
anzeigen
sind ein Stück
Erinnerung !**



WOCHENBLATT

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung



Du bist nicht fort, nur an einem anderen Ort.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir
Abschied von unserer Mutter, Oma,
Schwester, Schwägerin und Tante

Hildegard Hodel

geb. Wittmann
* 17.4.1938 † 6.4.2023

Daniela, Claudia und Katja
Marco, Melissa und Jenny
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, den 28.4.2023, um 13.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Familie Hodel, c/o Bestattungshaus Homburger,
Schaffhauser Straße 52, 78224 Singen



Donata Minicozzi

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten und sie auf
ihrem letzten Weg begleitet haben.

Rielasingen, im April 2023

Familien Messere
und Minicozzi



**Der Lieben gedenken,
mit dem ...**



WOCHENBLATT



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Christian Schmidt

* 22. März 1937 † 5. April 2023

In stiller Trauer
Deine Helga
Hartmut und Maria
Torsten
Adrian, Tabea
Paula und Thomas mit Lilli

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 25. April 2023, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Traueradresse: Bestattungen Koller e.K., Gartenstr. 14, 78315 Radolfzell

Mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir dankbar
Abschied von unserer Mutter

Ursel Rees

geb. Reimann
* 06.05.1938 † 17.04.2023

In stiller Trauer
Sigrid Zerm mit Familie
Joachim Tolksdorf mit Familie
Sabine Rousies mit Familie
Dieter Tolksdorf mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 28. April 2023
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

**Der Lieben
gedenken,
mit dem ...**



WOCHENBLATT

*Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen Augenblick still
und wenn sie sich dann weiterdreht, ist nichts mehr wie es war.*

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Claudia Lorenz-Schindler

* 16. April 1957 † 10. April 2023

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Söhne Thomas und Michael mit Iris, Thea und Mira
Deine Schwester Ulla mit Familie

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden im engsten
Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Moos statt.



„Der Tod ist das Tor zum ewigen Leben.“

Ursula Riederer

geb. Allweyer
* 14.08.1952 † 12.04.2023

Im Namen aller Angehörigen
Josef Riederer

Die Trauerfeier findet am
Dienstag, den 25.04.2023
um 14.00 Uhr in der
kath. Pfarrkirche in
Schlatt u. Krähen statt;
anschließend
Urnenbeisetzung
auf dem Friedhof.



Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Hermann Hesse

Christine Bielewski

geb. Herrmann
* 04.09.1952 † 15.03.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Bernd
Lars und Martina mit Thorben und Mareike

Gottmadingen, im April 2023

Die Trauerfeier fand auf Wunsch der Verstorbenen im
engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Lieber Rudi Veit

ein Jahr ist es jetzt her, dass Du gegangen bist.

Eine hübsche Frau im Arm,
verzaubert, nur durch deinen Charme,
ein gutes Skat-Blatt auf der Hand,
Du spielst sie alle an die Wand,
am Tisch ein edler Tropfen Wein,
dazu ein Trinkspruch – das muss sein,
auf den Lippen ein Kärntner-Lied
und alle Freunde singen mit.
Dein Licht erhellte jeden Raum,
so auch bei uns im „Grünen Baum“!

*Du warst niemals nur ein Gast,
Du bist und bleibst ein Freund
und unvergessen.*

Rudi, wir vermissen Dich!

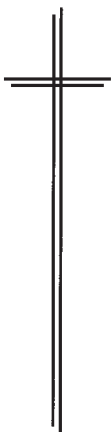
**Deine Wirtin Elke Strieder
vom Grünen Baum Singen-Nord!**

Auch die Skat-Brüder Udo Kickstein, Bruno Strieder
und Wolfgang Lerch von den Hohentwiel-Musikanten!

Der
Lieben
gedenken,
mit dem ...



WOCHENBLATT



Leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vorüber.
Lächeln, dass sie gewesen.
Konfuzius

Helene Hoffmann

* 29.09.1951 † 13.04.2023

Für immer in unseren Herzen
Sandra Hoffmann und Ralf
Sascha Hoffmann und Ajon
und alle Anverwandten

Mühlhausen-Ehingen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 26.04.2023
um 13.00 Uhr in der kleinen Trauerhalle auf dem
Waldfriedhof Singen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis
zu einem späteren Zeitpunkt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Helene Hoffmann

Die Verstorbene war nach ihrer Einstellung im Juni 1975
über mehr als zwei Jahrzehnte bis kurz vor ihrem Eintritt in
den Ruhestand im Jahre 2014 als Vorsitzende des
Personalrates tätig. Ihr unermüdlicher Einsatz für die
Belange der Kolleginnen und Kollegen wirkt auch noch
lange nach ihrem Ausscheiden nach. Sie setzte erfolgreich
Meilensteine im Aufbau und der Umsetzung der
Personalratsarbeit.

Durch ihre Fachlichkeit und ihr Engagement war die
Verstorbene bei allen geachtet und geschätzt.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken be-
wahren.

Singen (Hohentwiel), den 18. April 2023

Für die Stadtverwaltung: Für den Personalrat der
Bernd Häusler, Stadtverwaltung:
Oberbürgermeister Brigitte Hess, Vorsitzende

Der Lieben gedenken,
mit dem ...



WOCHENBLATT



Der Tod kann auch freundlich kommen
zu Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde werden,
deren Stimme nur sagt:
Es ist genug. Das Leben war schön.



Ingeborg Trautmann

* 13.06.1936 † 11.04.2023

„Danke, dass Du unser Leben
mit Liebe und Sorge umgeben hast.“

**Sylvia Weissenrieder mit Familie
Ute Uhler mit Familie
und alle Angehörigen**

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis
im Ruhewald in Gottmadingen statt.

Traueradresse: Ute Uhler, Ringstr. 6, 78234 Engen

Und meine Seele breitet ihre Flügel aus
und fliegt ins Licht.

Heinz Becker

* 03.03.1946 † 08.04.2023

Ein großartiger Mensch ist von uns gegangen.
Du bist in unseren Herzen und bleibst unvergessen.

In großer Liebe und Dankbarkeit
Deine Töchter Alexandra mit Isabella
Nadine mit Cosmia
sowie Claus, Marinko, Doris

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 26.04.2023,
um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Die Beisetzung findet im Familien- und Freundeskreis statt.

*Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.*

Wir nehmen Abschied von Frau

Jolanda Enderle

* 9.5.1925 † 13.4.2023

Christine und Michael Ostermann
Sarah und Christian
Doris Karkoschka mit Familie
Irmgard Fröhlich mit Familie
Lore Rosenauer mit Familie
und alle Anverwandten

*Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns immer an Dich erinnern
und Dich nie vergessen lassen.*

Siegfried Müller

* 28.01.1941 † 27.03.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich
in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem
letzten Weg begleitet haben.



Singen,
im April 2023

In Liebe und Dankbarkeit
Heike und Reinhard Brähler
mit Nadja und Pia

Wir haben im engsten Familienkreis von ihm Abschied
genommen.

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 27.03.2023 verstorbenen
ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Siegfried Müller

Herr Müller gehörte über 39 Jahre unserer Firma an. Er war
Werkzeugkonstrukteur in unserem Werkzeugbau im
Presswerk und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei.
Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang
Oktober 2003 trat Herr Müller in seinen wohlverdienten
Ruhestand

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir
Herrn Müller als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei
Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und
anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken
bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 87.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel.: 07731 / 8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net



WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG





Herzlichen Dank

Für die große Anteilnahme, die lieben Worte des Mitgefühls und die Vielzahl der Beileidsbekundungen bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen von unserem lieben Vater und Opa

Leo Auer
† 20.03.2023

Besonders bedanken möchten wir uns bei dem Team der Sozialstation St. Verena für die lange, immer sehr herzliche Pflege, bei Herrn Dr. Spur und seinem Praxisteam, bei Pfarrer Steidle für die sehr schöne und persönliche Trauerfeier, bei der Gemeinde Rielasingen-Worblingen für den ehrenden Nachruf und beim Musikverein Worblingen für die musikalische letzte Ehre am Grab.

In liebevoller Erinnerung

Andrea, Ingbert, Rebecca, Claudius, Judith und Uwe mit Roman und Marlen
Worblingen, im April 2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich beim Abschied von

Franz Zeller

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme so herzlich und zahlreich bekundeten.

Wir danken allen für persönliche Worte, Briefe, die stillen Umarmungen sowie die Blumen- und Geldspenden.

Friedingen,
im April 2023

Im Namen aller Angehörigen
Zita Zeller

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns Abschied nahmen.

Besonderen Dank der Hausarztpraxis Tengen sowie der Sozialstation Oberer Hegau für die ärztliche und pflegerische Betreuung.

Lieben Dank der Gemeindereferentin Frau Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Gabi, Heidi und Johannes
mit Familien

Erika Keller

geb. Keller
† 23.03.2023

Talheim, im April 2023

Alles hat seine Zeit,
sich begegnen und verstehen, sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.

Walter Zimmermann

* 27.1.1946 † 13.4.2023

Wir vermissen Dich

Katrin und Philipp mit Ben und Lara
Philipp und Sandra mit Lea und Thiago
Marlies
Christel

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 26.4.2023, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an den Kunstverein Singen e.V. (Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN: DE53 6925 0035 0003 0600 01, Vermerk: Walter Zimmermann).

Traueradresse: Katrin Fuchs, Fichtestraße 6, 78224 Singen

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.
(Victor Hugo)

Nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben nehmen wir Abschied von unserem geliebten

Hans Wilhelm

Architekt

* 18.10.1930 † 07.04.2023

Du bleibst in unseren Herzen

Deine Ehefrau Else Wilhelm
Deine Kinder Birgit, Karin und Frank
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 21.04.2023 um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche in Horn statt; anschließend Urnenbeisetzung.

Ein Lebenskreis hat sich vollendet.
Kraft und Lebenswille haben sich erschöpft.

Wir haben in aller Stille von unserer lieben Mutter und Oma

Margarete Rebholz

geb. Reimann
* 29.1.1938 † 26.3.2023

Abschied genommen.

In Liebe und Dankbarkeit
Helga und Philipp
Fabio und Adrian

Weiterdingen, im April 2023

Herzlichen Dank Herrn Dr. Dörflinger für die jahrelange, gute, ärztliche Betreuung sowie dem Pflegeheim St. Hildegard für die liebevolle Pflege.

TODESANZEIGE UND DANKSAGUNG

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung

Wir nehmen Abschied
von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Anna Walden
23.07.1932 - 30.03.2023

Eva, Robert, Katrin, Saskia und Viktoria
Christine, Oliver, Fabian und Yasmin
Michael, Marianne und Maximilian
Jadis und Silvie

Auf ihren Wunsch war die Beisetzung in aller Stille.
Danke an alle Verwandten und Bekannten für ihre Anteilnahme.
Besonderen Dank dem Pflegeteam des Michael-Herler-Heims, Frau Dr. Haj, Frau Ploberger und dem Team von Pietät Decker.



Und immer sind da irgendwo Spuren Deines Lebens.
Schöne Gedanken, Bilder und Augenblicke, die uns an Dich
erinnern und uns Dich nie vergessen lassen.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Tante

Irene Pehmöller

(geb. Emmrich)

* 21.11.1933 † 08.04.2023

Wir werden Dich sehr vermissen.

Jörg, Elke, Ralf, Diana
Im Namen aller Angehörigen

Wir nehmen im engsten Kreis von ihr Abschied.

78224 Singen, im April 2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlen
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck bringen.
Besonderen Dank dem Pflegepersonal der Diakonie „Haus am
Hohentwiel“ und dem Praxisteam Dr. Zachmann.

Die Hoffnung gibt die Kraft zum Weiterleben.
Die Liebe gibt die Stärke zum Überwinden der Trauer.
Der Glaube ist das tröstende, durch Wolken strahlende Licht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Oma, Uroma, Schwägerin,
Tante und guten Freundin



Rita Staschik

* 17.4.1937 † 5.4.2023

In stiller Trauer
Deine Silvia
Susanne, Oliver, Collin und Eleni
Bianka und Sven
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 27. April 2023 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere am 08.04.2023 verstorbene ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Frau Irene Pehmöller

Frau Pehmöller gehörte über 26 Jahre unserer Firma an und dafür möchten wir ihr unseren
Dank aussprechen. Anfang August 1994 trat Frau Pehmöller in ihren wohlverdienten
Ruhestand.

In den Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit haben wir Frau Pehmöller als zuverlässige und
pflichtbewusste Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt
und anerkannt war.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeitende
Constellium Singen GmbH

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Herrn Andreas Hildebrandt

Der Verstorbene war seit 2011 als Mitarbeiter bei den Stadtwerken in der Abteilung
Abfallwirtschaft beschäftigt. Durch seinen Fleiß und seine Hilfsbereitschaft hat er hohe
Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 17. April 2023

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtwerke:
Gerd Heizmann

Der Lieben
gedenken,
mit dem ...



WOCHENBLATT

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns an deine Liebe, deine Kraft und deine Stärke erinnern.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten
Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel



Günter Schütz

* 31.12.1953 † 27.3.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Söhne
Daniel und Niki mit Familien
und alle Anverwandten

78224 Singen, Oberzellerhau 3

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 24.4.2023, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Was bleibt, sind Deine Liebe und Deine Jahre
voller Leben und das Leuchten in den Augen aller,
die von Dir erzählen.
Mit jedem Atemzug und mit jedem Schritt
gehst und lebst Du immer noch mit uns mit.

Antonia Vallelonga

Danke

für das tröstende Wort, gesprochen oder
geschrieben,
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für ein stilles Gebet.

Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns
ein Trost in den schweren Stunden.

Ein besonderer Dank an

Don Mimmo Fasciano für seine Bereitschaft, die
Trauerfeier zu leiten,
Frau Ulrike Brachat für die musikalische
Begleitung,
Bestattungen Bernhard Ruf für die
wertvolle Unterstützung.

Arlen, im April 2023

Carmelo Vallelonga
und Rosalba Risoli
mit Familien



Grazie a tutti

Ihr glücklichen Augen, was je ihr gesehen,
es sei wie es wolle, es war doch schön.

Dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten
Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Franz Borowski

* 27.9.1922 † 13.4.2023

In Liebe
Stefanie
Sigrid
Andrea und Jürgen
Ulrike und Joachim
Enkel: Nikolai und Franziska, Anne und Frank, Nora,
Annika, Nils und Lisa, Laura
Urenkel: Sofia, Mathilda, Levi und Noah

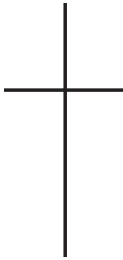
78224 Singen, Widerholdstraße 52

Die Beerdigung findet heute, Mittwoch, den 19.4.2023,
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.





Danksagung



Nach der Zeit der Tränen und der tiefen Trauer bleibt die Erinnerung.
Die Erinnerung ist unsterblich und gibt uns Trost und Kraft.

Gerhard Knaus

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Radolfzell, im April 2023

Stephanie und Alexander

Weinet nicht, ich bin erlöst. Denkt gerne zurück an mich und lasst mich in Gedanken bei euch sein.



Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Ursula Fahr

* 29.8.1946 † 4.4.2023

Ein immer fröhlicher und zufriedener Mensch ist von uns gegangen.

In liebevoller Erinnerung
Arnold Fahr mit Familie
Erika Maier mit Familie
Beate Sinzinger mit Familie
Werner Sinzinger mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 21.4.2023, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Beate Sinzinger, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Straße 52, 78224 Singen

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Nach einem langen, erfüllten Leben nehmen wir
in Liebe und Dankbarkeit Abschied von

Dr. med. Friedbert Dorn

* 31.3.1940 † 29.3.2023

In stiller Trauer
Helga Dorn mit Familie

Seinem Wunsch entsprechend haben wir ihn in aller Stille
auf dem Friedhof in Gottmadingen beigesetzt.

Herzlichen Dank für die uns erwiesene Anteilnahme. Besonders danken wir dem ambulanten Pflegedienst WiVa Vital Singen für die vorbildliche und fürsorgliche Pflege sowie Herrn Dr. Stefan Wilms für die gute ärztliche Betreuung.

Herzlichen Dank



Ursula Martin

Eigeltingen, im April 2023

Theo Martin mit Familie

Überwältigt von der überaus großen Anteilnahme möchten wir uns bei allen bedanken, die in so vielfältiger Weise uns ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Vielen Dank für die Blumen, Geld- und Messespenden. Unser Dank gilt all denen, die bei der Trauerfeier mit uns Abschied nahmen.

Besonders danken wir:

- Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die guten Taten und fürsorgliche Hilfe während ihrer Krankheit
- Dem Ärzteteam der Hausarztpraxis Dr. Schreiber und dem SAPV-Team von Horizont.
- Dem id-Pflegedienst Eigeltingen für die große Unterstützung und liebevolle Pflege.
- Herrn Pfarrer Jan Lipinski für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.
- Frau Stengelin, Herrn Zumkeller und Herrn Koebbel für die wertschätzenden Nachrufe.
- Der Chorgemeinschaft Eigeltingen unter der Leitung von Frau Abröll.



„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.“

Ulrike Margarete Kramer

geb. Uhl

*28.7.1939 †6.4.2023

Traurig nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter,
wunderbaren Schwiegermutter und herzensguten Oma.

In Liebe

Dr.-Ing. Wolfgang und Claudia Kramer mit Fabian und Jonas
Ulrich und Dr. med. Friederike Kramer mit Niklas, Julia und Lisa
sowie alle Geschwister und Anverwandte

Die Trauerfeier findet am 28.4.2023 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt.



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 24 62 · Fax 0 77 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Der Lieben
gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT

Was der Tau den Fluren,
sind der Seele Lieder.



Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserer
aktiven Mitsängerin

Ulrike Kramer

die am 06. April 2023 für immer von uns gegangen ist.
Wir werden sie sehr vermissen und dankbar in Erinnerung
behalten.

Für den Frauenchor Singen e.V.
Dorit Schweigger, 1. Vorsitzende

Du bist von uns gegangen, doch Du bleibst in unseren Herzen.



Nach einem langen, erfüllten Leben
nehmen wir Abschied von

Andreas Jägg

* 28.8.1927 † 16.3.2023

Wir vermissen Dich

Deine Tochter Veronika mit Familie
Dein Sohn Thomas mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Montag, den 24.4.2023, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof
in Hilzingen statt.

NACHRUF

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Firmengründer

Andreas Jägg

Mit seinem Unternehmergeist und seinen technischen Visionen war er der Antrieb
unseres Unternehmens. Er hatte ein Herz für seine Mitarbeiter und war um deren
Wohl stets besorgt.

Sein Engagement, sein Optimismus und seine Menschlichkeit werden uns immer in
Erinnerung bleiben.

Die Belegschaft und die Geschäftsführung bedanken sich für seinen
unternehmerischen Mut und Weitblick.



JÄGG

Der Lieben
gedenken,
mit dem ...



WOCHENBLATT



Wir trauern um
Wolfgang Rauhut

der am 04.04.2023 im Alter von 76 Jahren verstorben ist.
Herr Rauhut gehörte über 40 Jahre unserem Unternehmen an
und war bis zum Jahr 2009 im Gas- und Elektrizitätswerk Singen tätig.

Wir nehmen Abschied von einem engagierten Mitarbeiter,
der wegen seiner Kollegialität und Freundlichkeit allseits beliebt war.

Wir werden Herrn Rauhut ein ehrendes Andenken bewahren.

Thüga Energienetze GmbH Thüga Energie GmbH



Einschlafen dürfen
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
(Hermann Hesse)

Helmut Oexle

* 05.01.1939 † 14.04.2023

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann und
meinem Vater.
Er ist friedlich zu Hause eingeschlafen.
Seinem Wunsch entsprechend verabschieden wir uns im kleinen
Kreis in der Hauskapelle des Bestattungshauses Decker.

Singen - Schlatt u. Kr., im April 2023

Heidemarie und Markus



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Bruder,
Patenonkel und Onkel

Peter Vögtler

* 30.12.1955 † 07.04.2023

In stiller Trauer
Wolfram und Margot mit Martina und Dirk
Marion Kramer mit Michael
Karin und Thomas mit Samantha
sowie alle Anverwandten

Traueradresse:
Marion Kramer
Schlesierstr. 15
78315 Radolfzell

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 24.04.2023 um 13:00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Irmgard Schnell

geb. Wegmann * 13.08.1926 † 12.04.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter,
Schwester und Schwägerin, unserer fürsorglichen
Oma und Uroma, unserer guten Patin.

Günter und Christine Schnell
Christian und Johannes mit Familien
Wolfgang Bayer
Florian und Dominik mit Familien
Edwin und Christel Wegmann
Andreas und Jürgen mit Familien
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, 25.4.2023 um 13.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen (große Trauerhalle) statt.

Als Gott sah, dass der
Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das
Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm
um Dich und sprach:
„Komm heim!“



Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Mutter, Schwester und Tante

Ursula Saleh

* 11.02.1947 † 03.04.2023

In stiller Trauer
Dein Sohn Georg
sowie alle Anverwandten und Freunde

Radolfzell,
Schubertstr. 22

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 24.04.2023, um 13.30 Uhr in
der Waldruh St. Katharinen am Andachtsplatz 2 statt.

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Ursula Saleh

Frau Saleh war über 28 Jahre im Diakonischen Werk beschäftigt. Vor allem war sie in der
Schwangerenberatung und im Betreuten Wohnen für psychisch erkrankte Menschen
tätig. Wir haben sie engagiert, hilfsbereit und voller Empathie für ihre Klienten erlebt.
Sie wurde von allen sehr geschätzt. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt ihrer
Familie.

In Dankbarkeit denken an Ursula Saleh:
Die Geschäftsführung, die Mitarbeitenden und der Aufsichtsrat des Diakonischen Werkes
im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz



Nach schwerer Krankheit konnte meine
geliebte Frau, unsere Mama, Schwiegermutter,
liebe Oma und Schwester ruhig einschlafen.

Karin Scheu

geb. Aschinger

*29.05.1958 †12.04.2023

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit
Dein Ehemann Matthias

Deine Kinder
Tanja mit Marc, Kian und Amaya
Markus mit Lale
Martina mit Steffen, Leander und Lina

Dein Bruder Roland mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den **28. April 2023**
um 13:00 Uhr auf Waldruh St. Katharinen
(zwischen Langenrain und Dettingen) statt.

Traueradresse: Matthias Scheu, Im Bildösch 1, 78315 Radolfzell

*Wer einen Baum pflanzt,
wird den Himmel gewinnen.*

Konfuzius



*Einschlafen können, wenn man müde ist,
nicht mehr kämpfen müssen,
wenn man nicht mehr weiß wofür.
Und da sprach Gott: „Komm heim.“*

Nach schwerer Krankheit, jedoch unerwartet,
hat mein herzensguter Ehemann, der beste Papa und Opa
der Welt für immer seine Augen geschlossen.

Erwin Klock

* 25.08.1944 † 16.04.2023

In tiefer Trauer

Deine Terry
Stefan und Cathrin mit Familie
und alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 25. April 2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Worblingen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an das Tierheim Singen,
IBAN: DE50 6925 0035 0003 0629 65, Vermerk: Erwin Klock.

Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

BÜSINGEN

| 22.04. bis 23.04. | »Farben vom See«. Ausstellung von Thomas Warndorf. Der Künstler zeigt einen Ausschnitt seiner Arbeiten, die zu meist als Aquarelle, Pastelle oder in Mischtechniken entstanden sind. Bis 15. Mai 2023 sind die Arbeiten jeweils Samstag und Sonntag von 14:00 – 17:00 Uhr zu sehen. Infos unter www.thomaswarndorf.com.

STOCKACH-ZIZENHAUSEN

| 22.04. bis 23.04. | Saisonstartmesse im AUER Biker Village. Das AUER Biker Village bietet auf 5000 m² Ausstellungsfläche in vier Gebäuden viele Programmpunkte und Messehighlights. Auch auf kulinarischer Ebene werden Motorradfans bestens versorgt. Ein Shuttleservice wird angeboten. Weitere Informationen unter www.biker-village.de.

» DO. 20.04.

HANDEL/SHOPPING

STOCKACH

Haupt- und teils Pfarrstraße | 08:00 Uhr | Krämermarkt. Buntes Marktreiben in Stockach! An rund 50 Marktständen werden in der Oberstadt verschiedene Waren, unter anderem Kleidung, Kurzwaren und Speisen angeboten. Info: www.stockach.de.

Nordstern-FLOHMARKT RADOLFZELL mit Hock 30.4.2023

im BSV-Sportgelände von 9.00 – 17.00 Uhr, Aufbau ab 7.00 Uhr, Autos am Stand, Standgebühr 7,- €/m, Bewirtung und Musik, Kinderspiele u. a.
Anmeldung:
Tel. 0177-1672518 bis 25.4.23
Freundes- u. Förderkreis BSV Nordstern e.V.

THEATER

RADOLFZELL

Theater Zeller Kultur, Fürstenbergstr. 7a | 20:00 Uhr | NIEMAND von Ödön von Horváth. Es geht um die Geschichte des behinderten Hausbesitzers und Wucherers Fürchtgott Lehmann. Alle Bewohner in dessen Mietshaus stehen in seiner Schuld. Tickets und Infos unter www.zellerkultur.de.

VORTRÄGE

SINGEN

Stadthalle Singen | 11:15 Uhr | 10. Wirtschaftsforum Singen. Im Mittelpunkt des diesjährigen Wirtschaftsforums steht das Thema: »Sicherheit im Umgang mit Unsicherheit – wie wir Resilienz lernen können«. Tickets und weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

» FR. 21.04.

JAZZ/BLUES

SINGEN

GEMS Kulturzentrum | 20:30 Uhr | Rebecca Trescher Tentett. Seit fast 10 Jahren leitet die Komponistin, Klarinetistin und Bandleaderin Rebecca Trescher ihr eigenes Large Ensemble und hat sich einen hervorragenden Namen in der deutschen Jazz-Szene erspielt. Reservierung erbeten unter: karten@jazzclub-singen.de.

KINO

ENGEN

Stadtbibliothek, Hauptstr. 8 | 19:30 Uhr | Filmabend für Erwachsene. Filmvorführung für Erwachsene in der Stadtbibliothek. Eintritt frei. Weitere Informationen finden Sie unter www.engen.de.

PARTIES & FESTE

SINGEN

Erdbeermund, Georg-Fischer-Str. 27 | 22:00 Uhr | Mädelsabend im Erd-

beermund. Jeden Freitag ist Mädelsabend! Frauen haben die GANZE Nacht freien Eintritt. Reservierungen: www.erdbeermund-singen.de.

THEATER

RADOLFZELL

Theater Zeller Kultur, Fürstenbergstr. 7a | 20:00 Uhr | NIEMAND von Ödön von Horváth. Es geht um die Geschichte des behinderten Hausbesitzers und Wucherers Fürchtgott Lehmann. Alle Bewohner in dessen Mietshaus stehen in seiner Schuld. Tickets und Infos unter www.zellerkultur.de.

VORTRÄGE

SINGEN

Stadthalle Singen | 18:00 Uhr | Männer altern anders. »WissensWert«-Vortrag zu Chancen und Krisen des Mannes ab 50. Die lebensfrohe, hoffnungsvolle Generation 50+ ist in aller Munde – doch im Gegensatz zu den Frauen sind Männer über 50 noch weitgehend unerforschte Wesen. Tickets und Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

» SA. 22.04.

FÜHRUNGEN

KONSTANZ

Stadtheater Konstanz | 15:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtheater Konstanz. Wie sieht es eigentlich hinter den Kulissen des Stadttheaters aus? Wer schon immer neugierig war und gerne Verstecktes erkundet, ist bei der Führung im Stadtheater genau richtig! Tickets bekommt man im KulturKiosk, Wessenbergstr. 41, Konstanz, Tel. 07531 / 9002150, theaterkasse@konstanz.de, www.theaterkonstanz.de.

KINDER

RADOLFZELL

Milchwerk | 11:00 Uhr | Puppentheater Maatzamba – Der Grüffelo. Die beliebte Geschichte vom Grüffelo als Puppentheater. Ein Handpuppenspiel geeignet für Kinder ab zwei Jahren. Vorstellungen um 11 und 14 Uhr. Tickets an der Tageskasse oder Reservierung unter 0176 / 43535573. Weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

KONZERTE

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 18:00 Uhr | Konzert mit den Vocalgourmets. Shall I compare thee to a summers day. Shakespeare-Vertonungen aus fünf Jahrhunderten mit dem A-cappella-Emsemble Vocalgourmets. Eintritt frei, Kollekte.

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Nostalgisch. Symphoniekonzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie, Konstanz. Das Cellokonzert ist das letzte große Werk, das Antonín Dvořák während seines dreijährigen Amerika-Aufenthalts schrieb. Tickets und weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

PARTIES & FESTE

KONSTANZ

Stadtheater Konstanz | 19:00 Uhr | Wein (weiß) und Musik – Weinverkostung mit musikalischer Begleitung. Das Publikum entscheidet, welche Weine im Sommer auf dem Münsterplatz ausgeschenkt werden! Abgerundet wird der Abend mit Musik von Menuhin Reinen, Violine, und Rudolf Hartmann, Akkordeon. Anmeldung unter kontakt@hzh-theaterbar.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.theaterkonstanz.de.

SINGEN

Erdbeermund, Georg-Fischer-Str. 27 | 22:00 Uhr | Candy Night. Süß, süßer, Candy Night ... Heute wird es süß im Erdbeermund! Süße Drinks, jede Menge Leckereien und vor allem süße Ladies! Reservierungen: www.erdbeermund-singen.de.

THEATER

RADOLFZELL

Theater Zeller Kultur, Fürstenbergstr. 7a | 20:00 Uhr | NIEMAND von Ödön von Horváth. Es geht um die Geschichte des behinderten Hausbesitzers und Wucherers Fürchtgott Lehmann. Alle Bewohner in dessen Mietshaus stehen in seiner Schuld. Tickets und Infos unter www.zellerkultur.de.

» SO. 23.04.

MESSKIRCH

Campus-Galli | 11:30 Uhr | Die Klos-

terapotheke. Führung »Kräutergarten und Wildkräuter«. Die Wildpflanzenpädagogin führt die Besucher auf eine spannende Reise ins frühe Mittelalter mit seinen Heil- und Wildpflanzen und gibt Einblick in die Anwendung der Kräuter damals und heute, im medizinischen Bereich sowie in der Küche. Anm. erwünscht unter 07575 / 206-1423. Weitere Infos unter www.campus-galli.de.

Irish Dance. Das schottisch-irische Showhighlight setzt seine Erfolgsgeschichte fort. Ein Konzert-Erlebnis mit Herz und Seele, das Non-Stop-Unterhaltung bietet. Tänzer auf Weltklassenniveau mit einer 7-köpfigen Liveband. Tickets und Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

» MO. 24.04.

KINDER

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 15:00 Uhr | Kamishibai »Die Vogelhochzeit« von Monika Bosch. Wer die Braut zur Kirche führt, ihr einen Blumentopf schenkt oder die Leier spielt, das erfährt das Publikum im »musikalischen Erzähltheater«. Vorleserin: Brunhilde Kraffzik-Knauber. Anschließend Malen/Basteln. Anmeldung unter Telefon: 07771 / 802305, stadtuebherei@stockach.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.stockach.de.

LESUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 19:00 Uhr | Schmöcker & Schmaus: »Die Poesie der Liebe« mit Bettina Storks. Nach einem Glas Begrüßungssekt erleben Sie die Autorin live, die nicht nur aus ihrem Buch liest, sondern auch Einblick ins Schriftstellerleben gibt und gern mit dem Publikum ins Gespräch kommt. Tickets und Informationen unter www.stockach.de.



**WOCHENBLATT
OSTERAKTION**

Der Osterhase hat bei uns vorbeigeschaut und vom 06.04. – 14.04.2023 seine Geschenke in unserem Ostergarten versteckt.

Es war großartig zu sehen, wie Ihr bastelfreudig unsere Servicestelle mit Euren selbst ausgemalten Ostereiern beschmückt, und Euch mit Begeisterung auf die Suche nach den versteckten Geschenken begeben habt.

Die gefundene Anzahl der Ostereier fiel sehr unterschiedlich aus: von 2 bis 36 war alles dabei.

Hier die Auflösung: versteckt haben wir ... 9 !!

Wir möchten uns herzlich bei Euch für Eure Teilnahme an unserer kleinen Osteraktion bedanken.

Wir hoffen, dass Ihr bei Eurem Besuch in unserem Ostergarten ebenfalls viel Spaß hattet. Wir wünschen ein frohes Beisammensein!

Euer Wochenblatt
-die Servicestelle-



1. Mai 2023

Herz-Jesu-Platz in Singen



FAMILIENFEST

11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Herz-Jesu-Kirche
12.00 Uhr	Warm Up Musik und kurze Redebeiträge
12.45 Uhr	Irene Schulz geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall
13.00 Uhr	Kapo Brothers Arbeiterlieder und sozialkritische Songs
14.00 Uhr	Zirkus Klarifari
14.30 Uhr	Uwe Hildebrandt NGG-Landesbezirksvorsitzender Südwest
15.00 Uhr	Zirkus Klarifari
16.00 Uhr	Acoustic Voice Rockband

Unser Programm für die ganze Familie:

- Kinderhüpfburg* (gesponsert durch die Audi BKK)
- Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern

Veranstalter: DGB, SPD, EAN, Arbeitnehmerseelsorge, KAB

*Bei schlechtem Wetter entfällt der Aufbau der Kinderhüpfburg



FALSCHESCHLANGE

von Alan Ayckbourn

Vorstellungen bis Ende Mai 2023:
jeweils Mi., Do., Fr., Sa. • 20.30 Uhr
28.4. + 6.5. keine Aufführung
29.4. geschlossene Vorstellung
So., 23. April 2023
Matinee-Vorstellung • 11.00 Uhr

THEATER-RESTAURANT AB 18.30/10.00 UHR

KARTEN:

(07731) 64646 · diefaerbe@t-online.de
Abendkasse/Tageskasse in der Färbe
ab 19.30 Uhr bzw. 10 Uhr
www.die-faerbe.de

– Anzeigen –

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. Sonderausstellung Hermann Stenner – »Hymnen an das Leben«. Hermann Stenner (1891 – 1914) ist sicherlich eines der ungewöhnlichsten Künstlerphänomene des 20. Jahrhunderts. Obwohl er im Alter von nur 23 Jahren im Ersten Weltkrieg fiel, hinterließ er einen geradezu unerschöpflichen Potenzialraum an bildnerischen Experimenten.

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses Garten für Individualisten-Erkundung auf eigenen Faust. Während des Aufenthalts besteht die Möglichkeit, jeweils um 12:30 Uhr im Rahmen eines Vortrags die Zeit der Familie Hesse in Gaienhofen einzuordnen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Details aus dem Hausinneren in Form einer Filmcollage im Speisezimmer zu erleben. Info: www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Ausstellung zum 50. Geburtstag. Bildnerische Perspektiven des Landkreises Sigmaringen. Öffnungszeiten: ganzjährig; Freitag bis

Sonntag sowie an Feiertagen, während der Sommerferien in Baden-Württemberg zusätzlich Montag und Mittwoch 14 Uhr bis 17 Uhr. Infos unter www.messkirch.de.

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Der Meßkircher Maler Egon Itta. Während Ittas Ettlinger Zeit entstanden zahlreiche Ölbilder, Aquarelle, aber auch Zeichnungen mit Bleistift, Kohle oder Pastellkreide, zumeist Ansichten der oberrheinischen Landschaft, vom Schwarzwald oder Impressionen aus Italien. Öffnungszeiten Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Infos unter www.messkirch.de.

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Der Tod hat nicht das letzte Wort – Moderne Kunst zu Karfreitag und Ostern. Die Ausstellung findet in der Kreisgalerie im Schloss statt. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Weitere Informationen unter www.messkirch.de.

RADOLFZELL

Waldfriedhof. Skulpturenpfad auf dem Waldfriedhof. Der Friedhof als Ort der Erinnerung, Begegnung und kulturellen Vielfalt. Mit diesem Gedanken werden dort 14 verschiedene Skulpturen ausgestellt. Infos unter www.radolfzell-tourismus.de.



Rebecca Trescher Tentett am Freitag, den 21. April 2023 um 20:30 Uhr im GEMS Kulturzentrum, Mühlenstraße 13, Singen. Seit fast 10 Jahren leitet die Komponistin, Klarinetistin und Bandleaderin ihr eigenes Large Ensemble und hat sich einen hervorragenden Namen in der deutschen Jazz-Szene erspielt. Mit der einzigartigen und vielschichtigen Besetzung ihres zehnköpfigen Large Ensembles aus Trompete, Saxophonen, Klarinette, Cello, Konzertharfe, Klavier, Vibraphon, Bass und Schlagzeug erzeugt Rebecca Trescher einen erfrischenden, modernen Klang, der sich experimentell zwischen Jazz und Klassik bewegt. Unter ihrer Leitung spinnt das Ensemble ein faszinierendes musikalisches Geflecht, das auf ihrem zeitgenössischen Kompositionsstil, aber auch auf gemeinsamer Erfahrung, präziser Abstimmung und gegenseitigem Vertrauen der Musiker basiert. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de. Copyright: Lutz Voigtländer

SINGEN

MAC Museum Art & Cars

MAC 1 Norman Liebman – Ein amerikanischer Traum.
MAC 1 Galerie Edvard Frank – Meister des Aquarells
MAC 2 **Level 1. Power Legenden,** Dodge Viper und Enrico Ghinato.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Bildern von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giugiaro – Masterpieces of Style und Thüga-Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC 1 & MAC 2: www.museum-art-cars.com.

platz, Am Maxenbuck. Die Grenzgängerin – eine historische Erlebnisführung. Engen, anno 1868: Mit der Grenzgängerin was erleben! Kaum zurück in Engen, hat sie schon wieder Ärger mit der »Bolizei«! Als Hausiererin immer im Verdacht, verdeckt Bettel, Diebereien oder Betrügereien zu begehen, wird sie nicht immer zu Unrecht beschuldigt. Weitere Infos unter www.engen.de.

Do., 04.05., 18:00 Uhr, Kirche St. Blasius, Freiheitstraße 1. Radtreff. Radtreff für alle, mit verkehrstüchtigem Fahrrad. Rundkurs mit ca. 25 km, intakte Beleuchtung! Weitere Informationen unter www.engen.de.

MESSKIRCH

So., 07.05., 11:00 Uhr, Campus-Galli. **Von Baum und Busch. Führung »Lebensgemeinschaft Wald«.** Es wird über das Zusammenspiel von Bäumen, Büschen und anderen Pflanzen in der Lebensgemeinschaft Wald, die wir Nutzen und zugleich pflegen wollen, erzählt. Anm. erwünscht unter 07575 / 206-1423. Infos unter www.campus-galli.de.

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

Sa., 06.05., 20:00 Uhr, Eugen-Schäd-

ler-Halle. 175 Jahre Musikkapelle Ehingen. Mit dem Thema »Helden, Mythen und Legenden« veranstaltet die Musikkapelle Ehingen erneut ein Benefizkonzert zu Gunsten der Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe in Schönbühl. Einlass nebst Bewirtung und Sektbar ist ab 19 Uhr.

RADOLFZELL

Fr., 28.04., 15:30 Uhr, Stadtbibliothek, Marktpaltz 8. Hacken in der Stadtbibliothek – Programmierspaß mit dem Calliope mini. Der Calliope mini ist ein sogenannter Mikrocontroller. Calliope mini wurde speziell für Kinder und Jugendliche entwickelt, um die Grundlagen der Programmierung kennenzulernen. Die Veranstaltung ist kostenlos und richtet sich an Kinder zwischen 8 – 11 Jahren. Anmeldung unter: 07732 / 81-382 oder bibliothek@radolfzell.de.

Sa., 29.04., 20:00 Uhr, Milchwerk. Kabarettwinter: Tim Becker – Die Puppen, die ich rief. Tim Becker haucht als Bauchredner seinen Puppen Leben ein – und plötzlich finden sich die Zuschauer in einer verrückten Wohngemeinschaft wieder, in der Situationen häufig mal aus dem Ruder laufen. Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

SINGEN

Do., 27.04., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Küchen, Keller, Kasematten. »WissensWert«-Vortrag über die alltäglichen und außergewöhnlichen Lebensräume auf dem Hohentwiel. Tickets und Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

Fr., 28.04., 22:00 Uhr, Erdbeermund, Georg-Fischer-Str. 27. Mädelsabend im Erdbeermund. Jeden Freitag ist Mädelsabend! Frauen haben die ganze Nacht freien Eintritt. Reservierungen werden erbeten unter: www.erdbeermund-singen.de.

Do., 04.05., 18:00 Uhr, MAC 1 + 2 Museum Art & Cars. Nachts im Museum. Wer hat nicht schon mal davon geträumt? Nachts im Museum. Dem Alltag entfliehen und in aller Ruhe durch die Ausstellungen wandeln. Letzter Einlass 21 Uhr.

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Wegen Ausstellungsumbau bis 06.05. geschlossen.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars
MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
Eintritt: 12,- €, ermäßigt 9,- €. www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum
»Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Bis **24.05.2023 geschlossen** wegen den Vorbereitungen für die Sonderausstellung »Kunst & Kurioses – Geschichte und Geschichten«. www.stockach.de

■ Campus Galli Meßkirch
Öffnungszeiten:
01.04. – 28.10.2023
von 10:00 – 18:00 Uhr
29.10. – 05.11.2023
von 10:00 – 17:00 Uhr
Montag Ruhetag
Buchungen unter
Tel. 07575 / 2061423
www.campus-galli.de

Weitere Informationen finden Sie unter: www.museum-art-cars.com.

Fr., 12.05., 19:30 Uhr, MAC 2 Museum Art & Cars. Operassion Painting Music und Filmpremiere. Fabian Dobler mit seinem Ensemble und Live-Performance-Künstler Antonia Zecca. Livemusik – Live Painting. Kartenvorverkauf startet ab sofort im MAC 2 und im Musikhaus Assfalg. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

Fr., 12.05., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Völkerball. Die Rammstein-Tribute-Show kommt nach Singen! Eine Band, die sich hart und prägnant präsentiert, roh, einfühlsam, von Grund auf kalt und doch emotional. Tickets und weitere Informationen finden Sie unter www.stadthalle-singen.de.

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

■ Falsche Schlange

Psychothriller von Alan Ayckbourn. Alice Moody verlangt hunderttausend Pfund. Ansonsten verrät sie der Polizei, dass Miriam ihren eigenen Vater umgebracht hat. Mi. (19.04.), Do., Fr., Sa., Mi. (26.04.), 20:30 Uhr, **Matinee**, So., 11:00 Uhr.

STADTHALLE SINGEN

■ Peter Pan

Das Theater mit Horizont aus Wien inszeniert die Abenteuer des Jungen, der nie erwachsen werden will, als fantasievolles Musikschauspiel. Für Kinder ab sieben Jahren., Mo., 16:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Morgen ist auch noch ein Tag

»Wir haben jetzt Zeit«, stellt Karl fest. Der frischgebackene Pensionär ist endlich von den Zwängen des strikten Tagesablaufs befreit. Endlich das Nichtstun genießen, mit Ehefrau Katja. Die Begeisterung hält sich bei ihr in Grenzen., So., 18:00 Uhr, Do., Do., 19:30 Uhr, Di., Fr., Mi. (26.04.), 20:00 Uhr.

■ Wer hat Angst vor Virginia Wolf.

Vier grandios verzweifelte, erbärmliche, absurde HeldenInnen in einer herrlich verkorksten Nacht, in der die eigentlichen Feinde möglicherweise die Langeweile einer spießigen Provinz und die Angst vor dem Sterben sind. Mi. (26.04.), 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

■ (Keine) Panik auf der Titanic

Die viel bemühte Geduld ist am Ende – und unsere Erde ist es auch. Wo geht die Reise hin? Das STADTENSEMBLE versammelt sich wild entschlossen auf der Titanic und sticht in See. Mi. (19.04.), Mi. (26.04.), 20:00 Uhr.

■ Improtheater Konstanz:

Liebe, Lenz & Leidenschaft

Wir aktivieren Lachmuskeln und Herzen und spielen all das, was Liebe und Frühling vereint: gefühlvolle Geschichten aus dem Moment! Sa., 20:00 Uhr.

WERKSTATT

■ »Ich möchte innehalten«

Ukrainische Schauspielklasse auf der Werkstattbühne. Die Autorin erzählt in ihrem Stück die Geschichte ihrer Flucht. Sie reiste von Kiew durch Polen und viele andere Stationen in die Schweiz. Das Stück zeigt den berührenden, aber auch humorvollen Blick auf die harte Realität. Do., 20:00 Uhr.

■ Karl

Eine Stückentwicklung von Susanne Frieling, Hannah Stollmayer & Miguel Jachmann. Ausgehend von Interviews, Community-Beiträgen und literarischem Material fragt »KARL!« nach den familiären, gesellschaftlichen und strukturellen Verhältnissen zwischen Geschwistern mit und ohne Behinderung. Mi. (26.04.), 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Ticket hotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de
Ticket hotline: 07731 / 85-262

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Ticket hotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

» VORSCHAU

ENGEN

Do., 04.05., 18:00 Uhr, Felsenpark-

Neubauprojekt Rheinterrassen
Gailingen am Hochrhein

EINLADUNG zur Rohbau-besichtigung

Samstag 22.04.23
14:00 – 16:00 Uhr

Friedhofstraße 22 & 24 | 78262 Gailingen am Hochrhein

- zwei stilvolle Terrassenhäuser
- 7 moderne Eigentumswohnungen
- mit Blick auf den Hochrhein und Alpensicht

SCHWEIZER IMMOBILIEN SERVICE

Schweizer Immobilien Service GmbH
Josef-Bosch-Straße 9
78315 Radolfzell
Telefon: 0 77 32 - 890 30 70
schweizer-immobilien-service.de